

Dirk de Beer

Karl-Wenholz-Str. 79
26506 Norden

Telefon (0 49 26) 90 95 680

Mobil (0171) 577 56 53
(18:00 - 20:00 Uhr)

E-Mail Dirk@deBeer.de

Internet www.deBeer.de

B r i e f t a u b e n

Paarungsliste 2014



GOLDMEDAILLEN-GEWINNERIN
XXXII. BRIEFTAUBENOLYMPIADE
POSEN 2011
SPORTKLASSE - KATEGORIE G
MIT 5 X 1. KONKURS

DY 07107-09-147 W

ZÜCHTER UND EIGENTÜMER
DIRK DE BEER



Brieftaubensport in Greetsiel

Einmal Brieftauben.....immer Brieftauben.

Man beginnt mit Brieftauben, weil man Tiere liebt, man hört auf, weil man meint den (Fuss)ballsport mehr zu lieben. Man fängt wieder mit Brieftauben an, wenn man sich vom Leistungssport wieder langsam verabschieden muss. Man hört auf, wenn man eine Firma oder Familie gründet. Man fängt wieder an, wenn eine ruhigere Zeit im Leben beginnt. Wie mir, so erging es sicherlich vielen Brieftaubenzüchtern.....

Nach Wiederbeginn des Brieftaubensports im Jahr 1988 wurden etliche Tauben der Rasse Wieden nach Greetsiel geholt. Sportliche Erfolge, bis zur Spurze in RV und Bezirk, stellten sich prompt ein. Durch meine berufliche Eingebundenheit, wir betreiben an drei Orten Krabben- bzw. Fischgroßhandel, 3 Fischgeschäfte mit Restaurants und werden mittlerweile von über 40 Krabben- und Fischkuttern (davon 10 Eigene) beliefert, konnte und kann ich mich fast nicht mehr um die Tauben kümmern. Mein Vater hat mir einen Spruch für das Leben mitgegeben: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, war sein Motto. Aus diesem Grund spielte ich schon mit den Gedanken ganz aufzuhören.

Mein Sportsfreund Enno Eeten bot mir an, sich vormittags um die Tauben zu kümmern. Er war überzeugt, dass die Leistungen dann deutlich besser werden müssten. Ich hatte jedoch auch das Gefühl, dass die Erfolge stagnierten, sah mich deshalb auch nach anderen Tauben um. Ich hatte schon vorher die Bekanntschaft und teilweise auch die Freundschaft geschlossen mit bekannten Brieftaubenzüchtern wie Harry Tamsen, Bernh. Siemer, Günter Prange, Werner Grundel, Peter Jansen, Theo Backs, die allesamt mit mir Mitglied im Expertenclub Deutschland sind. Ferner sind Heiner Suling und Wolfgang Röper gute Bekannte von mir. Da Wolfgang Roeper oft in Belgien ist und sich bei den Topschlägen umsieht, verdanke ich ihm viele Supertauben. In Belgien und Holland führen meine Besuche mich immer zu Dirk van Dyck, Hereman/Ceusters, Gerard & Sebastian Verkerk und bis zu seinem plötzlichen Tode Gummar Leysen. Es sind oder waren dieses allesamt weltbekannte Spieler und Züchter. Aus vielen Schlägen dieser Züchter sind oder waren mittlerweile Tauben bei mir vertreten. Die Schlagleistungen gehen seit dieser Zeit stetig nach oben.

Man hatte mir mal erzählt, wenn man Prange Tauben kaufen wolle, müsse man Günter dazu kaufen. Ich habe es trotzdem gewagt und nicht eine Sekunde bereut: die Leistungen sind explodiert! Es sind die richtigen Tauben! Ich bin begeistert! Ich habe Günter gefragt, wie ich die Tauben verpaaren müsste. Er sagte, ich solle immer wieder Koopmann reinpaaren! 2003 holte ich die ersten Jungtauben von Günter Prange und erwarb ein paar richtig gute Koopmann – Tauben. Das erste Zuchtyahr mit diesen Tauben war 2004. Mit diesen Jungen wurde ich auf Anhieb 1. Regionalverbands – Jungtiermeister.

Und es ging 2005 sehr gut weiter:

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. RV Meister | 1. RV Kurzstreckenmeister | 1. RV Weitstreckenmeister |
| 1. RV Jährigenmeister | 1. RV Jungtiermeister | 1. RV Weibchenmeister |
| 1. RV Verb. Meister | 1. Meister „Brieftaube“ | |
- Gold-, Silber-, Bronzemedaillle, Bronzemedaillle Junge. 4 von 6 möglichen AM Medaillen.
9 unter den 13 besten RV Weibchen. 2., 3., 5. und 7. bester jähriger RV Vogel.
5 mal 1. Konkurs. Bester Vogel, bestes Weibchen, bestes jähriges Weibchen RV. Regionalverband A und B, Platz 9 und Platz 15. 2. bestes Weibchen im Regionalverband.

Erfolge2006:

1. RV Meister 1. RV Kurzstreckenmeister 1. RV Weitstreckenmeister
1. RV Weibchenmeister 1. RV Jährigenmeister 3. RV Jungtiermeister
1. RV Verbandsmeister 1. Meister „Brieftaube“
9. auf Bundesebene, Bronzemedaille, 2 AM Medaillen.
1. Fluggemeinschaftsmeis. 2. Fluggemeinschafts Weibchenmeister (8 RV 'en)
Bester Vogel, bestes Weibchen, bester jähriger Vogel, bestes jähriges Weibchen RV.
Regionalverband: Allround: 2. Platz, A: 3. Platz, B: 4. Platz.
3., 7., 8., 11. bestes Weibchen im Regionalverband.
8. und 9. Regionalverbands – Jungtiermeister.
13. Ass Taube Bundesebene Monat Mai.
Deutsches Briefaubenchampionat: Monat Juni Platz 12
Juli Platz 2
Jahr 2006 Platz 3
Mittelstreckenmeisterschaft der Belgischen Zeitschrift „DE DUIF“
Juni / Juli Platz 1
Jahr 2006 Platz 4
Insgesamt fliegen die 30 besten Tauben = 295 Preise.

Erfolge 2007:

1. RV Meister 2. RV Jährigenmeister 1. RV Weibchenmeister
1. RV Meister des Verbandes 1. RV Kurzstreckenmeister 2. Weitstreckenmeister
Silber und Bronzemedaille Alt, Bronzemedaille Jung. 5 Akt. Mensch Med. u. a. m.
1. Regionalverbandsmeister A 1. Regionalverbandsmeister B 1. RV Meister Allround.
Briefaubenchampionat: 4. Meister Klinikcup: 2 Meister
1. u. 8. AssWeibchen im Regionalverband 7. AssWeibchen auf Bundesebene
4. Fluggemeinschaftsmeister (8Rven) 1. Fluggem.Weibchenmeister

Die besten Tauben kommen aus dem Prange – Vogel 346. Verpaart war er mit einer Tochter „Kleine Dirk“ mal „Miss Ermerven“ von Koopmann. Beide bringen auch mit anderen Partnern hervorragende Nachkommen. Der 346 selbst wird 2004 als Jähriger 23. Ass-Vogel auf Bundesebene. Wäre der erste Flug (1. Konkurs ohne Wertung wg. Geflügelpest) gewertet worden hätte er sich ganz vorne platziert. Er flog 10 Preise, 8 mal bis Platz 21, davon 3 x 1. Konkurs. Zwei Brüder (1001 u. 1002) flogen 25/25 und 25/24 Preise und züchten mittlerweile bei Püttmann. 346, 1001 und 1002 stammen alle aus dem Deleus Vogel „Sohn Vooruit“. Dieser war gepaart an die 568, Tochter Ringlose. Alle drei Vögel züchten anscheinend genauso gut wie sie flogen. 2005 habe ich 4 junge Vollgeschwister, drei Weibchen und einen Vogel, von Günter Prange erworben. Meine beständigste Täbin ist eine Original Täbin von Hereman / Ceusters, die 2729 aus 03. Sie fliegt jedes Jahr viele Preise mit viel Spitze.

Ferner kam aus Belgien über Wolfgang Roeper von August Janssen, Beerse, ein Vogel, 03 -6032858, „GUS“ der Jährig und 2jährig 15 Preise bis zum 9. Konkurs flog, darunter 3 mal Platz 1. „Gus“ wird 2004 1. Ass – Duif Quiévrain und 8. Ass-Duif National Snelheid. Eine Liste der weiteren Preise die er flog, bekomme ich noch. Gust Janssen hat im Zuchtschlag noch einige Kinder aus 858 zur Zucht sitzen und auch hervorragende Reisetauben aus ihm gezogen. Ein Vollbruder, der „Olympia“ war Olympiavogel Livienne und wurde zur Hälfte von Hereman / Ceusters gekauft, d. h. er züchtet einen Monat bei Janssen, dann einen Monat bei Hereman. Ein Sohn vom „Gus“ wird 2 Jahre hintereinander 1. Assvogel in der Vereinigung. Der „GUS“ wurde von Gus Janssen aus Angst vor Verlust auf den letzten Flügen nicht mehr gesetzt. Experten schätzen ihn mindestens ebenso hoch ein wie den „Olympia“. Wir erwarten eine große Zuchtkarriere. Beide stehen 2006 in Dortmund auf der Matadoren – Schau. Eine Superschwester haben wir gleich mit gekauft. Beschrieben werden diese Tauben in der „Brieftaube“, Ausgabe Nr. 49, 2006. B 2858 heisst dort noch „Jaarling“. Wolfgang kam Chinesischen Aufkäufern zuvor. 2007 fliegt bei mir schon eine jährige Tochter 10 Preise, eine zweite 9 Preise, dabei einen ersten Konkurs. 2008 fliegen u. a. 2 jährige Töchter bei mir gegen 12.000 tauben von 460 km den 1. und 2. Konkurs. Beide haben eine andere Mutter und fliegen

jeweils noch einen weiteren zweiten Konkurs und mehrere Spitzenpreise. Auch meine beiden einzigen Jungtauben mit 5 Preisen stammen aus dem „Gus“. Bei Hereman, Roeper, Dr. Becker u. a. bringt die Nachzucht aus dem „Olympia“ soviel gute Tauben, deshalb habe auch ich mir einige direkte Kinder aus dem Vogel zugelegt. Zwei Kinder habe ich gleich in den Korb gesteckt, ich wollte doch mal sehen, ob die auch direkt anpacken: und ob!! Nach 3 Touren war eine junge Täubin schon beste Taube in der RV, auf den 4. Flug fliegt sie sogar noch einen 1. Konkurs. Leider blieb sie dann auf dem 5 Flug aus. Die Nestschwester fliegt jedoch auch 4 sehr gute Preise. Das lässt doch hoffen und zeigt die gute Qualität dieser Sorte. Eine Enkelin des „Gus“, die 09 – 147 fliegt bei mir 2012 in der Fluggemeinschaft 5 x den 1. Konkurs, dazu 2 x den 3. Konkurs. Sie qualifiziert sich für die Olympiade in Posen / Polen und wird dort Olympiasiegerin. Für den Weltcup in Dortmund habe ich sie vergessen zu melden, sie wäre dort Weltcupsiegerin geworden.

Ach ja, einen Super – Vogel habe ich vergessen. 2000 erwarb Wolfgang Röper für mich in Belgien den in dem Jahr schnellsten Vogel Belgiens, den „Jef“ oder „Blauwe Crack“ von Josef de Haest. Dieser hatte schon 2jährig 13 1. und 5 2. Konkurse auf seinem Konto. Wolfgang bekam dafür 4 Junge daraus, mit einer 230 Tochter von ihm, die jedoch bei mir sitzt, die 87. Einen Vogel und ein Weibchen, behielt er, zwei gab er weiter. Diese beiden wurden 2004 versteigert. Ein Vogel ging nach Taiwan für 2.400 Euro ein Weibchen blieb für 1.600 Euro in Deutschland. Seine Beiden, die er behielt, flogen beide Jung 5 / 5 Preise. Der Vogel (433) wurde Jährig bester Vogel im Bezirk, danach als 2Jähriger 2. bester im Regionalverband mit 7/100 Punkte Rückstand. 2004 flog er 8 Preise, verletzte sich dann und ging in die Zucht. Ein Enkelsohn aus 433 wird 2005 beste Taube in der Fluggemeinschaft. Aus der Schwester von ihm, der 434, zog er mittlerweile richtig gute Junge. Leider wurde die 434 gestohlen. Eine Vollschwester bei mir fliegt jährig (2005) 10 Preise mit 833 Punkten. Da es die einzige Taube noch mal aus dem Originalpaar war, kam sie nach der 11. Tour, wo sie in ihrer Laufbahn erstmals keinen Preis flog, direkt in die Zucht. Der „Jef“ stand auf der ersten Matadoren – Schau in Dortmund und ist auch ausführlich beschrieben in dem Buch des Verbandes: „Matadoren“. Fast alle Kinder aus „Jef“ vererben sehr gut“.

2 Enkelsöhne aus dem „Jef“ bei Wolfgang Roeper standen auf der Olympiade in Dortmund.

2008 züchten 50 Originale von Günter Prange bei mir. Darunter sind 8 volle Geschwister vom 346, von dessen Zuchtqualitäten ich mittlerweile überzeugt bin, da ich auch von anderen Züchtern sehr gute Rückmeldungen bekomme. Der 346 hat aber ja nicht nur mit der NL 3105 sehr gute Tauben gezogen, (2007 fliegen die Töchter wieder 12, 12, und 8/8 Preise) mit anderen Täubinnen auch. Mit der NL 1732 das Weibchen 05-237. Diese fliegt 06 =10 Preise und auch 07 =10 Preise. Mit der JEF – Tochter 889 die 04 – 697. Diese fliegt 04 = 5/5, 05=12 Preise, 06=11 Preise und geht dann sofort in die Zucht.

Meine Täubin 2373105, Tochter „Kleine Dirk“ x „Miss Ermerveen“, zieht mit allen an sie gepaarten Vögeln Super Nachzucht. Das ist nicht übertrieben! Ich hatte 2007 in der Reisemannschaft 2 Tauben von ihr mit 12 Preisen, mit einem anderen Vogel eine Taube mit 11 Preisen, mit einem dritten Vogel eine Taube mit 10 Preisen. Alle Preise sind Spitze und 3 von den 4 Tauben sind unter den besten 20 Tauben im Regionalverband zu finden!

Aus Kindern aus 346 und besonders aus NL 3105, die jetzt noch im Reiseschlag sitzen, ziehe ich auch schon wieder Reisetauben, die 2007, jährig, zu meinen besten Reisetauben gehören. Da Kinder aus der Verpaarung 346x3105 2007 auch im Zuchtschlag saßen, bin ich gespannt auf diese Jährigen 2008.....

Meine Tauben müssen mit einem unregelmäßigem Tagesablauf leben. Morgens regelt Enno den Ablauf, abends, mehr schlecht als recht, ich. Heute spät, morgen früher, übermorgen gar nicht.....trotzdem fliegen die Tauben....!

Bei ca. 60 Zuchtpaaren und vielen Geschwistern der Asse im Zuchtschlag, ist es gar nicht möglich, von allen Tauben für mich selber Junge zu behalten. Wenn man dann noch aus bewiesenen Paaren oder Vögeln 6 bis 8 Junge züchten will schon gar nicht. Ich bekomme aber regelmäßig viele positive Rückmeldungen von Züchtern aus dem gesamten Verbandsgebiet.

Meine Reisetauben werden zu zwei Terminen je zur Hälfte im Dezember angepaart. Parallel dazu 12 Zuchtpaare. Die Eier der Zuchtpaare werden bei den Reisetauben untergelegt, die Zuchtpaare werden bis Ende Februar wieder getrennt. Erstens möchte ich weniger Junge von der Winterzucht haben. Zweitens sollen meine Zuchtauben mal etwas mehr Ruhe haben. Drittens habe ich etwas spät noch Junge von Prange bekommen und Super Junge gezogen aus 346 x 3105, „Gus“ x 3105, „Gus“ x Ass 226, 346 x Schwester Gus. Diese sollen und können dann eingesetzt werden.

Um aus den vermeintlich besten Zuchtvögeln, zumindest einigen davon, etwas mehr Nachzucht zu bekommen, plane ich, zumindest in den ersten Monaten, jeweils 2 Weibchen für einige Vögel bereit zu halten. Eingeplant hierfür sind der „Gus“, 346, NL-5587 und 438. Vielleicht dazu noch der 07 – 199. Später werde ich die Weibchen dann an andere gute Vögel verpaaren, als da sind 232, 1421, 1422, 1450, 1070, 1002, 398 oder andere.

Die Reisesaison 2008:

Bevor ich zu der Auflistung komme noch einige Zeilen vorweg. Da der Verband die Meisterschaftsbedingungen für Züchter, die viele Tauben schicken, unmöglich verändert hat, habe ich, wie viele andere Züchter auch reagiert. Ich habe meine vermeintlich 40 besten Tauben auf meinen Namen und den Rest auf den Namen meiner Frau fliegen lassen. Mir war schon klar, dass bei den Jährigen meiner Frau Gute sein würden. Doch ich lag schon ganz gut mit meinen 40. Wie bekannt, gab es am Anfang der Saison ja keinen Pocken – Impfstoff. Wir impfen sonst immer kombiniert gegen Pocken und Paramyxo. Da wir noch nie Pockenprobleme hatten, haben wir eben nur gegen Paramyxo geimpft. Prompt bekamen die Vögel, und nur die Vögel, nach ca. der 5. Tour die Pocken. Ich habe dann die Weibchen solo, ohne vorher und nachher zeigen geschickt, sie waren super drauf. Als die Pocken bei den Vögeln jedoch Überhand nahmen, habe ich auf Anraten des Tierarztes alle Weibchen, Zuchtauben und Jungtauben noch mal mit dem Kombiimpfstoff gegen Pocken und Paramyxo geimpft. Das war am Dienstag vor dem 500 km – Flug. Die Weibchen flogen schon Mittwochs wieder über eine Stunde am Haus, jedoch aus Rücksicht auf meine RV Kollegen ließ ich den 500er aus, zumal wir ja noch zwei 650 km Flüge hatten. Jedoch es kam, was kommen musste, der erste 650er wurde wegen schlechten Wetters zurückgenommen auf 475 km, somit waren alle Chancen auf Regional- und Verbandsebene dahin. Meine 4 Zähler holten auf dem Endflug dann noch 99 Punkte im Schnitt. Es wäre ein Superjahr geworden, es wäre in Deutschland etwas passiert, was noch nie da gewesen ist: Enno und ich wären unter Garantie beide unter den ersten 8 auf Verbandsebene gelandet mit fast identischen Tauben!! Somit bin ich schon bei Enno (Gerda und Enno Eeten) Diese hatten ein bärenstarkes Jahr. Holen in der starken RV Norden eigentlich alles, was es zu holen gibt, Meisterschaften, Gold, Silber, Bronze, werden Fluggemeinschaftsmeister, Regionalverbandsmeister bei den Alten und den Jährigen, und, und, und..... Wenn man sich die Tauben mal ansieht, einfach Spitze. Beide leben mit und für die Tauben. Haben nur einen kleinen Bestand, nur ein paar Zuchtpaare, aber die haben es in sich. Zwei Töchter aus 346 mal Tochter Kleine Dirk / Miss Ermerveen, die Enkelkinder haben dort noch mehr Gelegenheit zu zeigen, was sie drauf haben! **Enno und ich haben schon lange darüber diskutiert: Was ist ausschlaggebend? Der Schlag? Der Züchter? Die Tauben? Bei Enno hat es früher nie so gut geklappt, mir erging es ja ebenso. Wir beide sind zu dem Ergebnis gekommen, das es wohl doch in erst Linie an der Taube liegen muss! Es kann nicht anders sein!!** Ich habe früher immer gedacht, der Schlag sei das Wichtigste! Wir sind sicher, dass wir noch nicht am Limit sind, es wird in den nächsten Jahren noch besser werden!!

Also dann noch meine Ergebnisse:

2. RV Meister	1. RV Weibchenmeister	3. RV Jährigenmeister
1. u. 2. RV Kurzstreckenmeist.	3. RV Weitstreckenmeister	2. RV Jungtaubenmeister
9 mal 1. Konkurs	1., 2., 3. bestes Wb. RV	1., 2. bester Vg. (jähr.) RV
1. u. 2. Pl. Verb. Jähr. Meist. a. RV Ebene		1. Pl. Meistersch. „Brieftaube
1. RV - Meister des Verbandes		
Deutschland Derby Vg. 1. u. 4.	Deutschland Derby Weibch. 1., 2., 3.	
Regionalverbandsmeistersch. A: Platz 1.	Fluggemeinschaftsmeistersch. (alle Flüge) Pl. 2	
Gouden Duif Belg.: Kurzstr. Platz 2, Mittelstr. Platz 1, Weitstr. Platz 7, Total: Platz 3		

Diese letzten Zeilen wurden Anfang Dezember geschrieben. Mittlerweile ist etwas Unfassbares geschehen, Enno ist gestorben! Am 5. Dezember haben wir morgens zusammen Kaffee getrunken, abends habe ich ihn informiert, dass er und seine Frau Gesamtsieger der Regionalverbandsausstellung geworden sind. Am nächsten Tag ging er zu seiner Einsatzstelle zum Arbeitseinsatz. Nach Arbeitsende brach er beim Auto plötzlich zusammen. Nach einer Woche Koma verstarb er am 14. Dezember. Dabei hatte er sich so auf die Siegerehrung am 7. Dezember in Pewsum gefreut..... Nachdem jetzt Weihnachten und Neujahr vorbei ist und wir alle Zeit zum Nachdenken hatten, muss es ja auch mal weiter gehen. Gerda, Enno's Frau, hat sich entschlossen weiter zu reisen, allerdings nur mit den 08er Tauben. Insgesamt sollen es auch nur ca. 15 Paare werden. Da vielleicht ein paar Vögel fehlen, kommen evtl. zwei bis drei 07er Vögel hinzu. Außerdem bleiben die Zuchtpaare dort, plus 3 bis 4 Tauben die Enno für die Zucht ab 2009 eingeplant hatte. Der Rest soll verkauft werden. Jammerschade!!! Letzter Stand: Gerda reist mit ca. 20 Paaren, ca. 10 Zuchtpaare sorgen für Nachzucht. Es sind ganz hervorragende Zuchtpaare. Ich werde die Jungtiere ab 2. Zucht übernehmen und auch auf Nachfrage verkaufen, schließlich ist der Taubensport für Gerda sonst nicht zu finanzieren!

Einen neuen Schlagpfleger zu finden, wird sicherlich nicht leicht sein. Ich habe mich entschlossen, nicht groß zu suchen, sondern mich dieses Jahr vorerst einmal selber um die Tauben zu kümmern. Mal sehen ob das geht. Ich bin nicht so verbissen, dass ich jedes Jahr ganz oben stehen muss! Ich werde mich wohl von meinen Basistauben trennen müssen, um etwas mehr Zeit für die anderen Tiere zu haben, d. h. meine orig. älteren Verkerk und Prange Tauben, die mich nach oben gebracht haben, werde ich wohl verkaufen. Ich glaube, ich habe genug Nachzucht daraus. So, jetzt geht es aber an die Arbeit, den Zuchtkatalog zu erstellen, dafür wird es Zeit. Als Anhang kommen die Eeten Zuchtpaare, da es hervorragende Zuchtpaare sind, die Gerda und Enno bis zur 6. Verbandsmeisterschaft gebracht haben, mir davon noch einige Tauben gehören und Gerda nur wenige Jungtauben benötigt.

Das Reisejahr 2009:

Natürlich begann das Jahr nicht so schön und der Spass war natürlich durch Enno's Tod nicht mehr da. Obwohl Sportsfreund Rolf Nieland aus der RV Aurich sich anbot, mir bei den Tauben zu helfen, entschied ich mich vorerst, es alleine zu schaffen. Ich nahm mir einfach vor, erst um 9 Uhr zur Arbeit zu gehen und um 16 Uhr Feierabend zu machen! Warum nicht? Bin doch schon 58 Jahre alt, wie viele sind schon mit 58 in Rente?

Die Tauben waren ja schon angepaart, die Winterzucht schon gelaufen, als Enno starb. Als die Saison beginnen sollte, ließ ich morgens die Weibchen raus, wenn die Helligkeit es zuließ. Wenn ich die Tränken fertig hatte, die Schläge sauber waren, die Weibchen drin waren, war es auch schon 9 Uhr, Zeit um arbeiten zu gehen. Gesehen hatte ich noch keine Taube! Ich ließ die Vögel raus, reingehen mussten sie schon alleine. Abends ging ich wie geplant um 16 Uhr nach Hause, wenn die Arbeit es denn zu ließ. Ich musste einsehen, dass dies nicht lange gut gehen konnte. Ich rief bei Rolf an und fragte, ob sein Angebot noch stand. Er sagte zu und wir waren uns schnell einig. Rolf selber reist in der starken RV Aurich. Jahr für Jahr findet man ihn und seine Frau dort unter den ersten 3. Ich denke, es wird ganz gut klappen.

Die Mannschaften wurden wieder geteilt, meine Frau bekam 30 jährige Weibchen, ich den Rest. In den Meisterschaften wurden folgende Erfolge erzielt:

RV Meisterschaft Pl. 1 u. 2	Weibchenmeistersch. Pl. 1 u. 3
RV Kurzstr.meistersch. Pl. 1 u. 3	Weitstr.meistersch. Pl. 1 u. 3.
Jungtiemeisterschaft Pl. 3	Jährigenmeistersch. Pl. 2. u. 3
8 mal 1. Konk.	Bronze-, Silber-, Goldmedaille
1., 2., 6., 7. best Vogel /1. bis 5. best. Weibch. RV, 16 best. Weib. unt. den best. 20 in RV.	

Regionalverband:

Meisterschaft A: Pl. 6	Meistersch.B: Pl. 3	Meistersch.intern: Pl. 5
Pokalmeisterschaft Pl. 5	Jährigenmeisterschaft Pl. 2	RV Meistrsch.d.Verb. Pl. 3
Deutschl.Derby Jähr. Vögel Pl. 5	Deutschl. Derby Jähr. Weibch. Pl. 1 u. 2	
AssWeibch. Pl. 1., 4., 7	alle Flüge: Platz 1 und 2	
Assvögel: Pl. 6		

Fluggemeinschaft:

2. Fluggemeinschaftsmeister

1. Fluggemeinschaftsmeister – Weibchen

Die Leistungen von Gerda Eeten waren im ersten Reisejahr nach Enno's Tod einfach hervorragend. Sie trat fast nur mit einjährige Tauben an. Es fehlten nur ein paar Vögel, dort wurden Überjährige genommen. Ich möchte nicht wissen, was passiert wäre, wenn sie die gesamte Mannschaft an den Start gebracht hätte, mit der Enno und sie im Reiserjahr 2008 7. Verbandsmeister geworden sind. Wir hätten nicht viel zu Lachen gehabt.....

In der RV lag nur der Schlag de Beer vor ihr, in der Jährigenmeisterschaft lag sie auf Platz 1. Auch bei den jährigen Vögeln und den jährigen Weibchen lag eine Taube von Gerda vorne. Die Krönung war jedoch die 3. Regionalverbands – Jährigenmeisterschaft!

Ich erinnere mich an einen Regionalverbandsflug mit 31 gesetzten Tauben und 28 errungenen Preisen. Auch die anderen Flügen waren nicht viel schlechter.

Die Jährigen wurden 2008 von Enno extra schonend gespielt, er wollte sie für 2009 schonen..... Die Spitzentiere nun sind ja alle in den Zuchtschlag gewandert, Gerda wollte den Druck nicht.... Zum Beispiel der 07 – 944, ein Sohn des Superzuchtvogels 05 – 73. Er flog 08 schon 2 erste Konkurse, sein Nestbruder einen ersten Konkurs. Dieser musste 2009 noch mal mit. Was macht er?? Er fliegt noch mal 2 erste Konkurse!! Somit fliegt dieses Nestpaar zusammen 5(!) erste Konkurse in 2 Reisejahren, wobei der wahrscheinlich bessere nur ein Jahr gereist wird. Auch der 2007 schlagbeste Nr. 86 mit 12 Preisen, mit einer Traumabstammung (Enkel „Jef“, „Gentil“ und „Den 231“ von Flor Engels) züchtet bei Gerda.

Als Weibchen gehen im Zuchtschlag die 331, die 2008 11 Preise fliegt, plus Vater, die 450, die ebenfalls 11 Preise fliegt, plus Mutter, welche 2008 10 Preise fliegt, sowie einige andere hervorragende Reisetauben. Da im Zuchtschlag nicht mehr Platz ist, sind einige andere Tauben zu mir gekommen. Darunter befinden sich einige sehr gut gereiste und Vollgeschwister z. Beisp. zu 944, 954 usw.

Gerda hat alles so umgesetzt, wie Enno es aufgeschrieben hatte. Ich bin mir sicher, das der Rest die Liebe zu den Tieren gemacht hat! Die Tauben fliegen auf sie. Bin schon gespannt, wie es weitergeht und ich bin mir sicher, dass sie ihren Weg macht!

Das Reisejahr 2010:

Im Frühjahr sprach ich mit Wolfgang Roeper, was er den für Kuren macht, bzw. was er denn an Medikamente während der Reise gibt. Er offenbarte mir, dass er seit 2009 gar nichts mehr gibt, wenn Fernand Marien bei seinen Untersuchungen nichts feststellt. Das war mir neu. Ich habe bisher immer vor der Saison gegen mehrere Krankheiten gekurt und habe auch während der Reise systematisch Antibiotika sowie gegen den gelben Knopf Medikamente verabreicht. Aber wenn Wolfgang das sagt.....? Na denn, ich habe mich dann auch dazu durchgerungen, habe mir dann jedoch gesagt, der Schrank bleibt auf.....! Falls es mal nötig ist. Es war nicht nötig, es wurde mein bestes Reisejahr, und Wolfgang wird Deutscher Meister. Ich habe in Absprache mit Wolfgang einmal, mitten in der Saison eine Tablette gegen den gelben Knopf verabreicht, das war's. Die Tauben kamen wie die Bienen, von Anfang bis Ende.

RV Krummhörn:

In allen Meisterschaften der RV Platz 1. Von 17 Flügen, 16 x Platz 1

Bronze, Silber und Goldmedaille

1., 2., 3., 4., 5., 8. bis 15. bester Vogel der RV

1.bis 7. bestes Weibchen der RV, 30 beste unter den besten 38 Weibchen.

Die jähr. Täubin Nr. 147 fliegt 5 erste Konkurse in der Fluggem. Ostfr. / Norden / Krummh.

Fluggemeinschaft (8 RV'en)

1. Fluggemeinschaftsmeister

1. Fluggemeinschaftsmeister (Weibchen)

Regionalverband:

Allround Platz 1.

Reginalmeist. A: Pl. 2

Jährigenmeistersch.: 1

Nationalpr. d. Verbandes Platz 1

RV Meistsch. d. Verb. Pl. 1

1., 2., 4., 5., 7. Assweibchen

Intern: Platz 1

Meistersch. B: Platz 1

Meisterschaft „Brieftaube“ Pl. 1

Klinikcup Platz 1.

3., 4., 11. Assvogel

Verband:

15. Verbandsmeister

2. Verbands – Jährigenmeister

Meine Täubin 147 stand bis zum vorletzten Flug an erster Stelle im Verband mit einem vollen Punkt Vorsprung. Wie viele Täubinnen versagte sie auf dem letzten Flug. Meine Nr. 100 z. Beisp. flog 27 x nacheinander Preis und kam ebenfalls erst abends zurück. Ich denke, es hatte damit zu tun, dass der erste 650 km – Flug wg. der Hitze von 230 km gestartet wurde. Die Woche darauf haben wir traditionell eine Pause, danach mussten sie beim Endflug wieder einen Tag länger stehen. In der Pause haben die meisten Weibchen gelegt, ich ahnte schon das Unheil.

Die Schwester der 147, die 28 flog 12 / 12 und vom Endflug den ersten Konkurs. Zwei weitere jährige Geschwister jeweils 9 / 12. Die Mutter flog ebenfalls noch einen 1. Konkurs. Als ich merkte, dass die Kinder so stark flogen, habe ich die Eltern aus der Reisemannschaft genommen und in den Zuchtschlag getan.

Wie ich schon mal schrieb, haben wir in Greetsiel einen ganzen Betrieb samt Mitarbeiter übernommen. Mittlerweile beschäftigen wir über 120 Mitarbeiter. Ich bin kein Rentner, sondern mit Leib und Seele mittendrin....und das hoffentlich noch recht lange. Die Tauben sind wirklich Nebensache!! Sie können sich sicher vorstellen, dass meine Büroangestellten manchmal denken, wir betreiben keinen Fisch- und Krabbenhandel, sondern einen Taubenhandel. Schon 2007 schrieb ich, dass Anrufe bitte nur auf Handy unter der Nr. **0171 – 577 56 53** und nur in der Zeit zwischen **18** und **20** Uhr erfolgen sollen. Eine halbe Sunde vor- oder nachher ist nicht schlimm. Alles andere geht eigentlich nicht.

Ein anderes leidiges Thema sind leider auch die Spendentauben. Ich habe dieses Jahr fast ein ganzes Gelege gezogen. Manchmal wird dann auch noch erwartet, dass ich die Tauben per Express versende, manchmal noch auf eigene Kosten. Ich komme somit fast auf 100 Tauben! Ab 2010 mache ich es wirklich nur noch bei ganz engen Bekannten, wo ich wirklich nicht nein sagen kann!! Es geht leider nicht anders! Ich hoffe, es ist mir keiner böse und bitte wirklich um Verständnis!

Das Reisejahr 2011:

Das Reisejahr 2011 war nicht mein Klassiejahr. Meine Weibchen paarten sich schon im Dezember. Ich hatte dann eine Superidee. Nach der Anpaarung, wie immer im Dezember und Großziehen eines Geleges, haben meine Weibchen bis zum Beginn der Reise noch 4 (!) mal gelegt. Ich hatte das im IT gelesen, das es kein Problem mit der Mauser gibt, wenn man die Eier nach 3 Tagen entfernt. Wegen unser Neubau des Betriebes hatte ich wenig Zeit. Somit wurden die Reisetauben erst in der Woche vor dem 1. Preisflug gegen Paramyxo und zwischen den 3. und 4. Preisflug gegen Salmonellen geimpft. Dies alles führte dazu, dass ich meine Tauben nicht in Form bekam. Als es endlich besser wurde, kam der schlimme 560 km Flug, wo alle guten Tauben schlecht kamen oder ausblieben. U. a. blieb die 09 – 81, aus 346 aus, die bis dahin 8/8 und 2 x 1. Konkurs und einen 2. Konkurs geflogen hatte. Auch ihr 3jähriger Bruder, der 2009 und 2010 je 10 Preise flog verabschiedete sich für immer. Ferner die „Gus“ Söhne 497 aus 08, lag an 2. Stelle am Reg. Verb. mit 8/8. Der Bruder 467, lag an 1. Stelle im Reg.Verband mit (8/8). Ferner ein weiterer 3 jähriger Vogel mit 7/8 Preise aus der Schwester „Gus“, dieser war 2010 10. Assvogel im Reg.Verband. Die 28, Schwester der Olympiatäbin, kam nach 4 Wochen zurück. Sie hatte 2010 als Jährlinge 12/12 mit 1. Konkurs vom Endflug geflogen. Diese Verluste waren schwer aus zu bügeln.

Wir reisten ja erstmals wieder in der RV Ostfriesland / Emden, mit denen wir fusioniert haben.

Die Reiseleistung 2011:

RV – Meisterschaft	Platz 1
Weibchenmeisterschaft	Platz 1
Jährigenmeisterschaft	Platz 1
Kurzstr.meisterschaft	Platz 1
Weitstr.meistersch.	Platz 1
Jungtiermeistersch.	Platz 2
4 mal 1. Konkurs	
Bronze und Silbermedaille	
4., 8., 9., 10., 11., bester Vogel RV	
1., 8., 10., best. Weibchen RV	
5. bester jähr. Vogel RV	
2., 4., 7., 10., best. jähr. Wb. RV	
2. bestes Jungtier RV	

Fluggemeinschaft Ostfriesland:

Fluggemeinschaftsmeisterschaft	Platz 1
Weibchenmeisterschaft	Platz 5

Regionalverband Ost – Friesland:

Meisterschaft A	Platz 2
Allround	Platz 8
Mittelstr.meistersch.	Platz 12
Jährigenmeisterschaft	Platz 8
Klinikmeisterschaft	Platz 2
Deutschl.Derby Weibch.	Platz 2
Bestes Weibchen	Platz 8

Das Reisejahr 2012:

Manchmal spielt das Leben ganz komisch, und beschert Sachen, womit man eigentlich nicht mehr rechnet. Ich möchte darauf auch nicht näher eingehen. Nur soviel, ich bin in den ersten Märztagen von Greetsiel nach Emden gezogen, die Tauben sind bis Oktober dort geblieben. Entgegen den Ratschlägen vieler Sportsfreunde, die Tauben nicht zu spielen, habe ich es doch getan. Habe es getan, obwohl sie nur unregelmäßig, manchmal einmal, manchmal gar nicht, am Haus trainiert wurden. Ich habe sie auch die ganzen Monate tagsüber nie gesehen. Im Nachhinein muss man sagen, dass man so keine Tauben spielen braucht. Ich wollte es aber, damit sie etwas im Training bleiben, auch in Hinsicht auf das Jahr 2013, weil ich mir sicher war, dass ich dann irgendwo anders eine neue Schlaganlage haben würde.

Hinzu kommt, dass in der Fluggemeinschaft eine Richtungsänderung zum Südwesten beschlossen wurde. Der Endflug wird Nördlich von Paris gestartet. Wir liegen im Regionalverband, in der Fluggemeinschaft und in der RV jetzt im äußersten Nordwesten, haben die kürzeste Entfernung. Der Schwarm zieht ins landesinnere, hinter uns ist die Nordsee, außerdem kommt fast immer der Wind von der See her und ist an der See stärker als z. Beisp. 20 km landeinwärts. Wenn kein Wind ist und die Tauben Strich fliegen, müssen unsere Tauben, und nur unsere und vll noch die Tauben der Stadt Norden, kurz vor dem erreichen der Heimat noch ca. 7 – 8 km übers Wasser, den Dollart, fliegen. Bei stärkerem Wind aus dem Süden, bzw. SO werden die Tauben auf die See hinaus getragen. So wurden Tauben gemeldet vom Windpark, 40 km seewärts hinter Borkum, aus Oslo, angetrieben in Dänemark.....Bei Schwanzwind, d. h. Wind von hinten, gab es einige Flüge mit 1.700 bis 2.100 m/min, und die Tauben kommen natürlich von hinten rein. Herrliche Flüge!!! Das haben sich natürlich richtige Experten ausgedacht. Die Brieftaube wird mit Sicherheit auf dieser Richtung nicht besser. Die mittelmäßige Taube bekommt bei vielen Züchtern Chancen sich zu vermehren. Wenn dann nach einigen Jahren einmal eine anspruchsvolle Reiserichtung beschlossen wird, die wir vorher hatten, wo Taube und Züchter gefordert sind, gibt es eine Katastrophe.

Im Sommer habe ich im Nachbarort, genau gesagt in Leybuchtpolder, einen Bauernhof gekauft. Den Hof haben wir völlig entkernt und neu aufgebaut. Ebenso die Scheune, die ganz aus Eternit war. Dort drin befinden sich jetzt die Zuchtschläge. Im Garten hat Friedhelm Cox 2 Gartenschläge gebaut. In Schlag 1, dieser ist 15,20 m lang, befinden sich 3 Witwerschläge und ein Weibchenschlag. Im Winkel dazu, mit einer Länge von 8 m befinden sich 2 Jungtaubenabteile. Alle Schläge sind nur 2m tief. Insgesamt ist es eine, m. E., ganz schöne Anlage, allerdings müssen im Frühjahr Garten und Straße noch angelegt werden. Das gesamte Grundstück ist über 7.300 m² groß. Es ist die Erfüllung eines Traumes, hier hat man reichlich Platz, auch Hühner kann und werde ich hier haben. Vom Reisejahr 2013 erwarte ich eigentlich nicht allzu viel, da sicher die umgewohnte Tauben vom Flug zu erst den Schlag in Greetsiel anfliegen werden. Mein Plan, die Tauben den ganzen Winter beim neuen Haus Freiflug zu gewähren haben das Wetter und der Sperber zunichte gemacht.

Auch nach dem Reisejahr 2012 bekam ich wieder richtig gute Rückmeldungen aus ganz Deutschland von meinen abgegebenen Tauben. Allen voran Wolfgang Roeper. Der 1. Assvogel auf Bundesebene stammt aus einer Täubin von mir, die mittlerweile auch wieder bei uns im Schlag züchtet, es ist die 09 – 336. Woraus sie stammt? Natürlich aus dem „Gus“, hier mit der 1111, die schon so viele gute Nachkommen brachte und aus 346 und der „Kleinen Dirk“ – Tochter 02 – 2373105 stammt. Von den 6 Tauben, die Roeper unter den ersten 10 in Deutschland platzieren konnte sollen 4 de Beer –

Abstammung haben, so wurde mir zumindest berichtet. Davon allerdings soll ein Vogel aus einem „Olympiade“ – Sohn von Leo Hereman stammen, den ich mittlerweile auch nicht mehr habe.

Die 2. Asstäubin auf Bundesebene von Neuhaus aus Düsseldorf stammt direkt aus einem Sohn aus dem „Jef“, dem 888. Auch der 17. Assvogel der Familie Ruhkemper stammt aus Tauben von mir. Von den Asstauben auf Bundesebene sind das nur diese, die mir bekannt sind.

Norbert Brosda aus der RV Ochtrup fliegt 2012 14 Meisterschaften fast ausschließlich mit Tauben von mir, ebenso wie Uwe Hinrichs aus der RV Wilhelmshaven.

Bei Manfred Tihen fliegt eine Original – Jungtaube aus dem Genechternvogel 2845 mal der 1111 aus 346 – 3105 regional einen 1. Konkurs und wird 2. beste Jungtaube im Regionalverband. Eine weitere aus 11 – 760, aus 346 mal der **Kannibaal – Tochter 6601**, verpaart mit der 30, aus „Gus“ mit 3105, wird 7. beste im Regionalverband.

Die „Kannibaal“ – Tochter 6601 aus 03 hat mir Sportsfreund Herbert Geiger aus der RV Pforzheim zur Verfügung gestellt. Ich erzählte ihm bei einem Besuch, dass ich mal eine so gute Tochter aus dem „Kannibaal“ hatte, bei dem Verkauf der van Dyck – Tauben aber ALLE abgeben musste. Der Zufall wollte es, dass er eine volle Schwester zu der Täubin hatte. Wir haben dann ein Tauschgeschäft vollzogen. 2011 im Herbst und 2012 hatte ich die Täubin dann an 346 und an den „Gus“ gepaart. Ich muss sagen, es sind hervorragende Jungtiere daraus gefallen!! Diese Täubin werde ich 2012 an verschiedene Vögel verpaaren! Den 346 hatte ich im Frühjahr 2012 auch an die Olympiasiegerin 147 gepaart. Nach seinem plötzlichen Tod habe ich natürlich alle Nachkommen in den Zuchtschlag getan, zumal es wirklich Klasse Tauben sind.

Wir werden 2013 in einer Schlaggemeinschaft reisen. Wie der Name genau lautet, kann ich noch nicht sagen, meine Lebensgefährtin und Schlagpartnerin ist Simone Müller. Also eventuell Müller / de Beer.

Das Reisejahr 2013:

Das Jahr 2013 begann mit einem langen Winter. Unsere Scheune, wo die Zuchtschläge rein sollten, wurde einfach nicht fertig. Somit konnten wir die Zuchtauben erst spät anpaaren. Auch die Reisetauben konnten wir erst spät fliegen lassen, da wir Ärger mit dem Sperber hatten und ich im Januar ein neues Knie bekommen habe. So war ich erst spät wieder fit. Die umgewohnten Tauben haben uns das ganze Jahr viel Ärger bereitet, da sie beim öffnen der Schläge sofort nach Greetsiel zu den alten Schlägen flogen und erst nach ca 2 Stunden zurück kamen. Wenn man dann zur Arbeit will, macht es schon Ärger. Bei einem der Vorflüge rief meine Schwester an und erzählte mir, dass wohl 10 Tauben auf dem Hausdach in Greetsiel sitzen würden. Ich weiß nicht, ob sie es dann bei den Preisflügen auch noch getan haben, aber einige Tauben, die Jährig ganz gut flogen, gingen 2013 leer aus. Vier umgewöhlte 2jährige waren aber auch dabei, die 10 Preise flogen, ein Vogel u. a. aus Gerdas Stammvogel B 282 und ein Weibchen aus unserem Genechten – Assvogel mit der 1111. Als Supervogel entpuppte sich wieder ein Vollbruder unserer Olympiatäubin 147. Er stand noch auf 2 alte Schwingen und flog doch 11 Preise. Auf beiden schweren 650 km – Flügen mit 30 Grad und Kopfwind war er Schlagerster und flog den 13. und 1. Konkurs. Ich habe ihn sofort in den Zuchtschlag gesetzt. Bestes jähriges Weibchen in der RV wird die 1216. Sie stammt aus den Lenaertsvogel 2217 mal unserer 07 – 100, aus Gus mal 1111, die ja schon Regionalbeste Taube war. Die 1216 flog 10 Preise. Ihre Nestschwester flog 8 Preise, ich habe sie nach 10 Touren gestoppt, ich denke sie ist eine tolle Täubin, sieht sie doch genauso aus wie die 100. Beste Jungtaube in der RV wird die 538, auch sie stammt wieder aus der 1111. Gezogen mit dem Lenaertsvogel 7622, 4. Assvogel von Belgien. Die 538 wird auch 5. Asstaube im Regionalverband. Da wir 2012 am neuen Standort auch erst spät anpaaren konnten, flogen die Jährigen fast alle noch mit Nestschwingen. Einige hatten noch 4 alte Federn stehen auf den schweren 600ern. Sie haben es super gemeistert. Allerdings waren auf dem Endflug dann die meisten zuhause. Da das Reisejahr a. o. Gründen nicht allzu viel Aussagekraft für uns hatte, haben wir fast alle Tauben überwintern lassen. Somit sind unsere Schläge eigentlich fast zu stark besetzt. Jedoch möchten wir alle Tauben 2014 eine Chance geben und uns dann für 2015 eine Mannschaft aufbauen. Die Reisemannschaft 2014 ist sehr groß! Wir versprechen uns 2014 noch nicht allzu viel! Auch 2013 hatten wir viele hervorragende Rückmeldungen von abgegebenen Tauben. Mein ehemaliger

Schlagpfleger, der fast nur mit Tauben von mir reist, wird 22. Verbandsmeister, sein Freund Hartwig Rodenbeck, der wieder mit Tauben von ihm reist, sogar 2. Verbandsmeister. In der Nachbar – RV werden wieder Günter Meier und sein Enkel Meister, obwohl er bis kurz vor der Reise im Krankenhaus lag, und das ab November, unglaublich. Er spielt mit Tauben von uns schon jahrelang an der Spitze der RV Norden. Auch Uwe Hinrichs räumt in der RV Wilhelmshaven wieder richtig auf. Alle Meldungen auf zu führen, ist unmöglich, ich führe auch nicht Buch darüber.

Die Reiseleistung 2013:

- 2. RV Meisterschaft
- 3. RV Weibchenmeisterschaft
- 1. RV Jährigenmeisterschaft
- 1. RV Jungtiermeisterschaft
- 3. RV Weitstreckenmeisterschaft
- 3 x 1. Konkurs
- 6. best. Vogel RV
- 4., 5., 8. best. Weibchen RV
- 2., 6., 10. best. jähr. Vogel RV
- 1., 10. best. jähr. Weibch. RV
- 1., 3., 4., 6., 8., 10., best Jungtier RV, 9 unter den best. 13.
- 5. Assvogel Regionalverband
- 5. Asstaube Jung, Regionalverband
- Bronze Medaille Alttauben
- Bronze Medaille Jungtauben

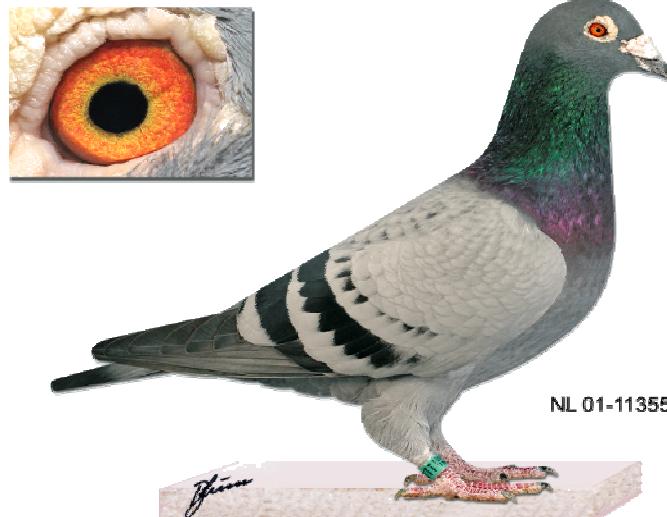
Wir wünschen allen Sportsfreunden ein gesundes Jahr viel Erfolg auf der Reise.

Simone Müller und Dirk de Beer



Paar 1**V 1135587 - 01 - NL**

Orig. Koopmann, Sohn des „Noble Blue“. Dieser stammt aus dem „Beatrixdoffer“ mal „Golden Lady“ der Tochter des „Kannibaal“ von Dirk van Dijck. Mutter ist die „Lioba“, die wiederum eine Enkelin des Beatrixdoffer ist. 5587 bringt mit der Halbschw. "Ringlose", der 03 - 1180, sehr gute Nachzucht. Als Beisp. fl. 1 jähr. W. 2007 11 Pr., davon 10 unter den ersten 100, 1 jähr. Vogel 9 Preise, davon 8 unt. den ersten 100, 1 erster Konkurs. Bei Koopmann sitzt ein Vollbruder von 5587 in der Einzelbox, bei Prange züchtet ein weiterer Vollbruder. Mittlerweile fliegen etliche Nachkommen bei mir hervorragend, besonders Spitzenspreise! 2009 wird die Tochter 813 4. Assweibchen im Reg.Verband mit 12 / 12 Preisen, ihre Schwester 181 versagt nur auf dem letzten Flug. Bisher befruchtet der 587 noch gut, deshalb bekommt er 2014 die Inzuchttäubin 589, damit geht das Blut alles auf Mister Ermerveen zurück. Hoffe es klappt.



NL 01-1135587

W 07107 - 11 - 589

Auch den 346 paarte ich 2011 mal an seine eigene Tochter, der 203. Eine wurde geschickt, sie zeigte sich ganz hervorragend, soll auch 2012 gereist werden, die 589, die wie ihr Vater einen weissen Schwanz hat, geht in den Zuchtschlag. Die 203 war übrigens die Mutter der RV - besten Täubin von 2011.

Paar 2

V 6032858 - 03 - Belg

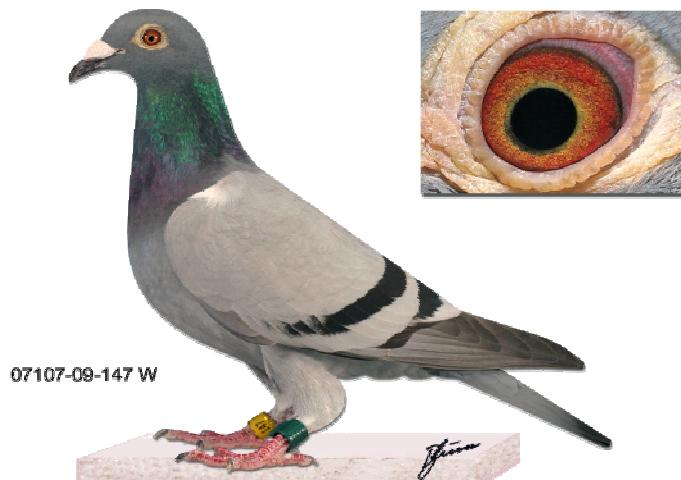
Orig. Aug. Janssen, Beerse. Der "Gus" fliegt bei Janssen als Jähriger und 2jähriger unter anderem 15 Preise bis zum 9. Konkurs, darunter mehrere 1. und 2. Wolfgang Roeper erwarb diesen herrlichen Vogel bei Janssen. Er ist Vollbruder des "Olympia". Dieser wurde zur Hälfte von Leo Hereman gekauft und züchtet einen Monat bei Janssen und einen Monat bei Heremann. Der "Gus" stand 2006 auf der Matadorenschau in Dortmund. Beschrieben sind der "Olympia" und der "Gus" der vorher bei Janssen "Jaarling" hieß in der Zeitschrift "Die Brieftaube" Ausgabe Nr 49, 2006. 2007 fliegt eine jährige Tochter 10 Preise, eine andere jährige Tochter 9 Preise mit einem 1. Konkurs. Wir erwarten eine große Zuchtkarriere! Ganz aktuell wird seine Tochter Nr. 100 im Jahr 2009 1. Assweibchen im Regionalverband mit 12 / 12 Preisen. Mittlerweile ist "Gus" mein Zuchtass. Alleine 2010 fliegen Kinder und Enkel 10 mal 1. Konkurs bei mir.



Bericht aus
"Die Brieftaube"
auf der nächsten Seite

W 07107 - 09 - 147

Tochter 766 und 458 aus "Gus" mal 3105. Die beste Reisetäbin, die ich jemals hatte. Sie fliegt in der Fluggem. Ostfriesl./Norden/Krummh. 5 erste Konkurse, davon im Regionalverband gegen über 10.000 Tauben den 3. und gegen 8.600 Tauben abermals den 3. Konkurs mit Kopfwind. In der RV dazu zwei 3. Konkurse. Bis zum letzten Flug liegt sie in Deutschland mit einem vollen Punkt Vorsprung an erster Stelle. Durch Zurücknahme des ersten 650er Fluges, der darauf folgender Pause und des überstehen beim Endflug, was wohl für Weibchen Gift ist, versagt sie dann beim letzten Flug, ebenso wie die 100, die 27 mal nacheinander Preis flog. Die 147 ist jedoch nominiert für die Olympiade und für den Zuchtschlag. In Posen / Polen wird sie Olympiasiegerin in der Sportklasse bei den Jährigen.



**“Jaarling”
6032858 - 2003**

1° As-Duif Quiévrain 2004
8° As-Duif Nattionaal snelheid 2004



**“Den Olympiade”
6455003 - 01**

Olympiade duif Lievin 2002
2° As-duif snelheid KBDB 2002



hervorragender Nachzucht. Aber auch mit anderen Weibchen hat er sich bestens weitervererbt.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Oktober 2006, also nur wenige Tage vor dem Besuch, wurden bei Heremans-Ceusters 30 Vögel gestohlen, den „Olympia“ haben die Diebe zum Glück nicht gefunden! Gleich am Abend des 17. 10. kam er wieder zu Gust, wo wir ihn in Augenschein nehmen konnten.

Die Laufbahn als Zuchtvogel.

Gust setzt den Vogel nicht als Hengst ein, sondern verpaart ihn nacheinander mit verschiedenen Weibchen, sodass er in einem Monat etwa zwei bis drei Gelege bekommt, die er Ammentauben unterlegt.

2003, der Ruhm des „Olympia“ strahlte in vollem Glanz, zog Gust einen Bruder, den B 03-6032858, genannt der „Jaarling“. Der flog 2004 und 2005 an Spitzensiegen den 1., 1., 2., 2., 2., 3., 4., 6., 7., 9., 9., 9., 9., 11., 16., 16. Preis. Mit dieser Leistung wurde er 2004 „1. As-Duif Quiévrain“ und „8. As-Duif National Snelheid“. 2005 hatte er wieder große Chancen, sich unter den As-Tauben ganz vorne zu platzieren, aber Gust zog die Handbremse und ließ ihn die letzten vier Flüge zuhause, um kein Risiko einzugehen. Auch dieser Vogel wurde verkauft, er sorgt heute in Deutschland für gute Nachzucht. Ein weiterer Bruder ging übrigens nach Taiwan.

Diese drei Asse hätte es möglicherweise nie gegeben, wenn Gust nicht den Großvater als Jungvogel und den Vater als Jährigen in den Zuchtschlag gesetzt hätte. Soviel zu Punkt vier seines Grundsatzes: früh in die Zucht.

Der Vater dieser Asse, der bereits beschriebene B 98-6160968 befrucht-

tet leider nicht mehr, obwohl er erst acht Jahre alt ist. Die Mutter B 95-6302321 dagegen bringt weiter gute Nachzucht.

Was fiel sonst noch auf?

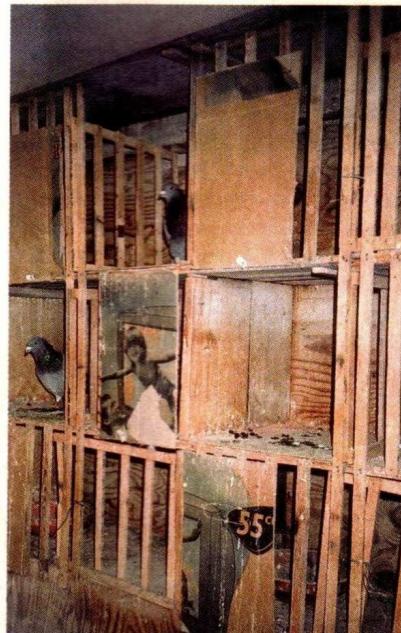
Es ist sicher müßig zu erwähnen, dass Gusts Tauben auf vielen Schlägen – auch außerhalb Belgiens – überragende Erfolge erzielen, entsprechende Unterlagen und Zeitungsberichte belegen dies. Einer der bekanntesten ist sicher Heremans-Ceusters.

Zweifel, als vielmehr die Tatsache, dass kontrolliert wurde, denn es zeigt auch, dass seine Erfolge „würdig“ genug waren.

Was fiel mir sonst noch auf? Dass die Schläge noch so sind, wie sie vor rund 40 Jahren erstellt wurden. Vieles ist uralt und selbst gezimmert, was die Tauben offenbar nicht daran hindert, sehr erfolgreich zu sein. Vor allem aber sind die Schläge luftig, trocken und funktionstüchtig. Die Dachziegel erlauben teilweise den Blick zum Himmel. Der Maschendraht über den Abteilen war voller Staub und Spinnweben, was von Gust positiv gesehen wird, denn es ist eine alte Taubenzüchterweisheit, dass Spinnweben auf Brieftaubenschlägen ein Beweis dafür sind, dass die Luftverhältnisse in Ordnung sind.

Mir fiel weiter auf, dass die Tauben sehr zahm sind und einen guten Kontakt zum Züchter haben: Beim Besuch stand die Tür eines Jungtierschlages weit offen, die jungen Weibchen liefen auf dem Rasen vor den Schlägen herum. Als Gust den Schlag betrat, liefen und flohen sie durch die Tür hinter ihm her, ohne dass er lange rufen musste.

Dass Gust in seiner Jugend hervorragend Fußball gespielt hat, erwähnte ich bereits (noch mit 50 Jahren in der Altherren-Mannschaft), aber er war und ist auch begeisterter Skat- und Billardspieler, alles sehr erfolgreich und alles gleichzeitig neben den Tauben. Da versteht man, dass er erst mit 40 „unter die Haube kam“. Leider ist seine Frau im letzten Jahr verstorben. So ist er nun ganz für seine Tauben da und seine Tauben für ihn (sprich Erfolge) und ich bin sicher, dass sie auch in den nächsten Jahren ein erfolgreiches Team abgeben werden.



Einer der Jungtierschläge: sechs Zellen für sechs Junge, selbst gezimmert und uralt.

Dass zwei Dopingkontrollen in den zurückliegenden Jahren negativ ausfielen, macht Gust stolz. Weniger das Ergebnis, denn daran hatte Gust keinen

Paar 3**V 07107 - 06 - 766**

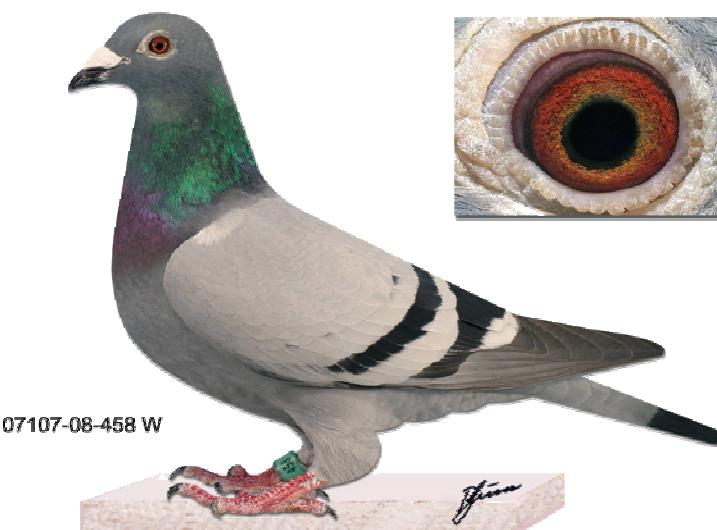
Ein bärenstarker Vogel. Fliegt Jahr für Jahr 9 bis 10 Preise. 2007 auf der Endtour einen 1. Konkurs. Sein Vater war enggezogen auf den "Jef", der bekanntlich 2jährig schon 13 erste Konkurse auf sein Konto hatte und aus dem Roopers Olympiatauben stammen. Seine Mutter, eine Original Heremantäubin flog bei mir Jährig 9/12, 2jährig 12/12, 3jährig 11/12. Nachdem ich sie dann auf dem Zuchschlag gesetzt hatte, sie aber ein ganz buntes Jungtier zog, habe ich sie wieder gesetzt. Nach 9 Flügen hatte sie wieder 9 Preise auf ihr Konto, blieb aber auf der 10. Tour leider aus. Nachdem die Kinder sich in der Saisonmitte so gut zeigten, habe ich ihn aus der Reise genommen und in den Zuchtschlag gesetzt. Seine 4 jährige Kinder fliegen 2010: Nr 28: 12/12 Endtour 1. Konkurs, Nr 29: 9/12, Nr 147: 11/12, 5 x 1. Konkurs in Fluggem., 2 x 3. Konk., Nr. 148: 9/12



07107-06-766

W 07107 - 08 - 458

Sie ist die Mutter meiner Superjährigen 2010. Ihre Kinder fliegen 2010 wie folgt: 28: 12/12 mit 1. Konk. Vom Endflug, die Nestschwester 9/12. Die 147 11/12 mit 5 (!) ersten Konkursen in der Fluggem., dazu 2 x 3. Konk., der Nestbruder 9/12 u. a. 3. Konk. geg. 10.000 Tauben. Sie selber fliegt auch noch einen 1. Konkurs, bevor ich sie und ihren Vogel aus der Reise genommen habe. Ihre Leistung 2010 = 8/9. Sie und ihre Kinder fliegen also zusammen 7 (!) erste Konkurse!!



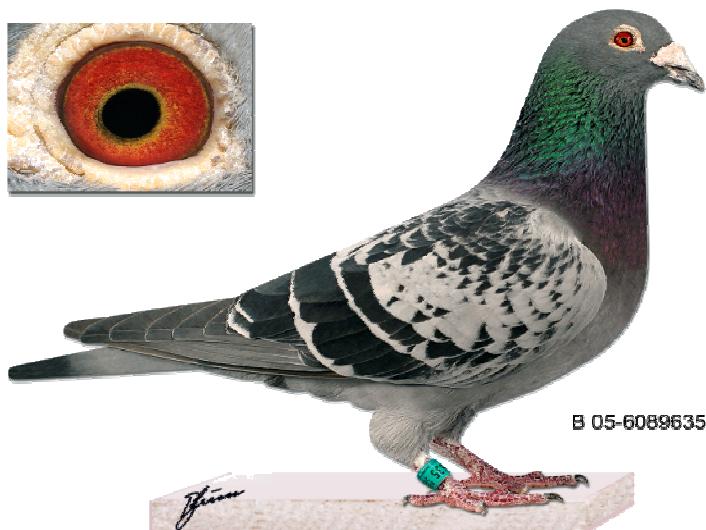
07107-08-458 W

Paar 4**V 6089635 - 05 - Belg**

Es musste mal wieder ein "Neuer" her. Wolfgang und ich haben lange gesucht. Zwei Vögel standen zur Auswahl. Es gelang uns, diesen los zu eisen. Er kommt vom Schlag Alfons van Rooy. Ein kleiner Schlag aus dem Antwerpener Raum. Der Vogel fliegt von 44 Einsätzen 42 Preisen, davon 6 erste und 25 Preise bis zum 9. Konkurs. Wenn das nichts ist!! Auch in der Handbewertung hält er, was er verspricht! Wir denken, daß wir keinen Fehler gemacht haben. Offensichtlich hält an er was er versprochen hat. Eine jährige Täubin fliegt 10 Preise, eine 9. Besser geht es nicht im ersten Jahr.



**Leistungsübersicht
des B - 05 - 6089635
auf der nächsten Seite**

**W 07107 - 11 - 416**

Eine späte Tochter aus einer Superpaarung, nämlich dem 3. Assvogel Mittelstrecke National Belgien 2010, B . - 845 v. Teo v. Genechten mal meiner besten Täubin der NI - 02 - 2373105. Mittlerweile entpuppt sie sich als hervorragende Zuchttäubin!!

Leistungsübersicht des B - 05 - 6089635

"Geschelpte As"

Züchter: Alfons van Roy, Borsbeek

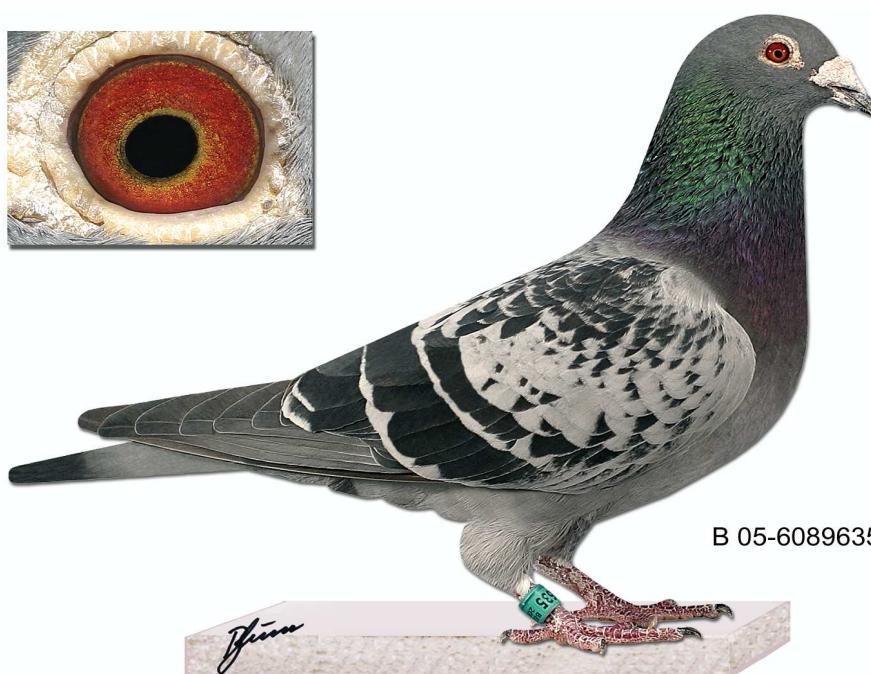
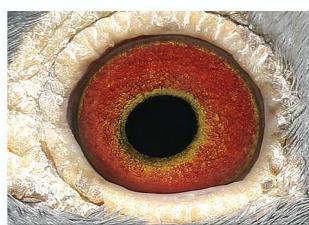
Flug	Anzahl Tauben	Konkurs	Flug	Anzahl Tauben	Konkurs
Quiévrain	527	1.	Pithiviers	209	4.
Noyon	362	1.	Quiévrain	568	5.
Quiévrain	132	1.	Noyon	376	5.
Noyon	506	1.	Noyon	502	6.
Noyon	224	1.	Noyon	260	6.
Melun	226	1.	Quiévrain	244	6.
Marne	373	2.	Noyon	263	6.
Quiévrain	656	2.	Quiévrain	1.135	6.
Quiévrain	339	3.	Quiévrain	338	7.
Quiévrain	344	3.	Quiévrain	542	7.
Toury	271	4.	Melun	220	8.
Noyon	155	4.	Marne	137	9.
Quiévrain	273	4.			

Total: **44 × gesetzt 42 × Preis**

40 Preise im ersten Zehntel

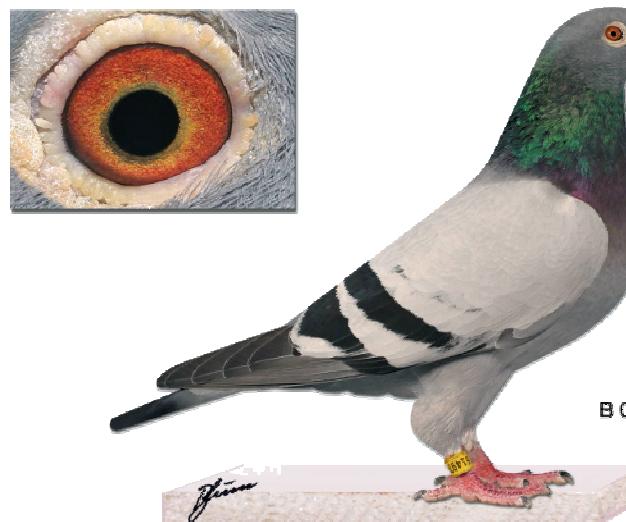
23 Preise bis zum 7. Konkurs

1. Asstaube B. A. B. Noyon 2005



Paar 5**V 6149741 - 06 - Belg**

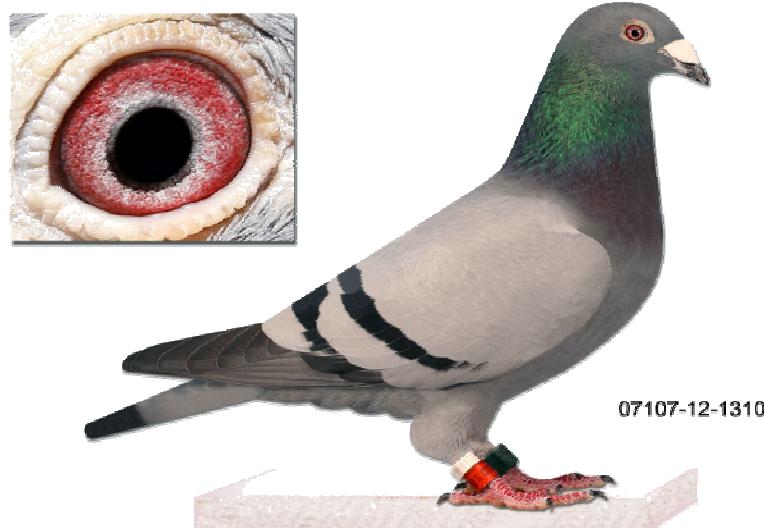
Theo von Genechten. Dieser Vogel wird 18. Assvogel von Belgien auf der Mittelstrecke 2009 und 1. Assvogel Mittelstrecke Turnhout. Er hat denselben Vater wie mein B-01-0210, der 2004 1. AssV Union Antwerpen war und der Vater meines 7. Assweibchens auf Bundesebene ist, der 226. Der Vater ist gleichzeitig der Stammvater des Schlages Genechten, daraus habe ich jetzt 2 Söhne und einen Enkel, die richtig Leistung gebracht haben. Ich bin überzeugt, dass die Vögel mich weiter bringen werden!

**W 07107 - 08 - 712**

Ein enge, spätgezogene Täubin aus meinen Spitzenzuchttäubin NL 3105. Ein hevorragendes Weibchen an einen sehr guten Vogel! Ihr Vater ist der "Noble Blue" - Sohn 5587 von Koopmann.

Paar 6**V 07107 - 12 - 1310**

Ein Vollbruder meiner Olympiasiegerin Posen, der 147. Sie flog bekanntlich 2010 5x 1. Konkurs. Der 1310 wurde im späten Frühjahr 2012 gezogen und hatte bei Reisebeginn 2013 noch 2 alte Schwingen stehen. Das hinderte ihn nicht, 11 Preise zu fliegen. Er wurde zum Schluß immer besser. Auf den beiden 650 km - Flügen mit über 30 Grad und starken Kopfwind, flog er den 13. und 1. Konkurs und war beide Male schlagerste bei uns. Damit wird er 5. Assvogel im Regionalverband. Grund genug kein Risiko ein zu gehen und ihn sofort in den Zuchtschlag zu setzen.

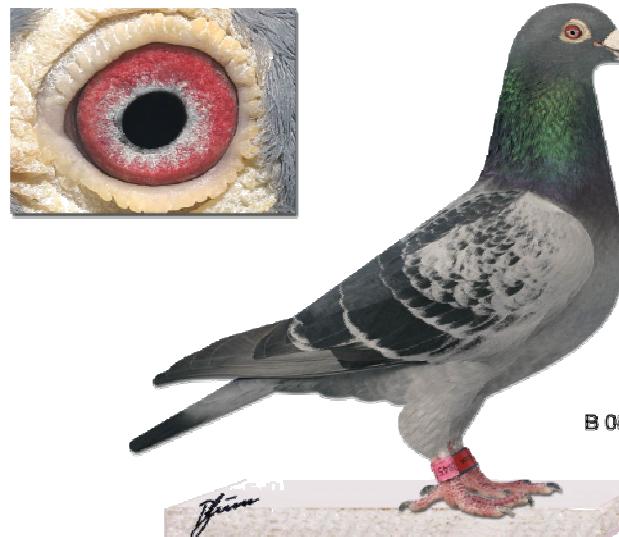
**W 07107 - 07 - 100**

Noch ein "Knaller" aus dem "Gus". Diesmal mit einer Tochter aus 346 x NL 3105, der 1111, die schon mehrere gute Reisetauben bringt. Die 100 fliegt jährig 9 Preise, 2jährig 12/12 mit vielen Spitzenpreisen, u. a. 4 x 2. Konkurs und wird 1. Asstäubin im Reg.Verband. 2010 fliegt sie dann 11 /12 und geht jetzt aber in den Zuchtschlag. Sie fliegt 27 Preise nacheinander und versagt nur auf dem letzten Flug ihrer Karriere.



Paar 7**V 6052845 - 08 - Belg**

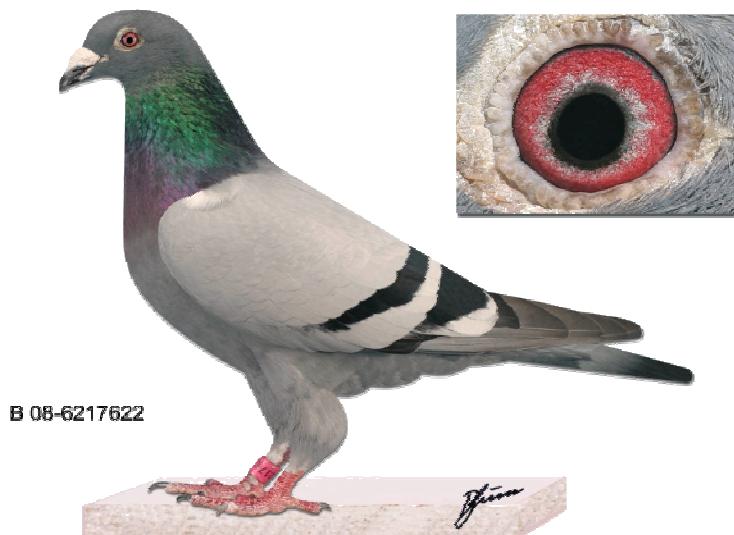
Ein Supervogel von Theo von Genechten. Wir hatten ihn schon lange im Auge. Er wird 3. Asstaube in Belgien auf der Mittelstrecke. Fliegt von 13 Einsätzen auch 13 Preisen, davon 12 mal im ersten Zehntel. Wird außerdem 1. Assvogel Mittelstrecke Turnhout und Union Antwerpen Jaarlings. War für uns auch interessant, weil sein Grossvater der Vater meines 0210 - 01 (siehe dort) ist. Er ist ausserdem Vater des 18. Assvogels von Belgien, der jetzt ebenfalls bei mir züchtet, den B-06-6149741. Also 2 Söhne und ein Enkel des Stammvaters Genechten, die Leistung gebracht haben!!

**W 07107 - 09 - 336**

Eine Täubin aus der Spitzenverpaarung "Gus" mal der 1111. Auch sie züchtete bei Roeper, und wie: Ihr Sohn der 272 wird 2012 1. Assvogel auf Bundesebene. Auch sie ist jetzt wieder bei mir und soll bei uns jetzt für gute Nachzucht sorgen. Ich bin mir sicher, sie wird es tun.

Paar 8**V 6217622 - 08 - Belg.**

Das ganze Jahr 2009 fiel uns in "De Duif" schon auf, das der Schlag Lenaerts ganz hervorragend flog und reihenweise erste Konkurse hinlegte. Und das in Antwerpen! Als Wolfgang dann einen belg. Sportsfreund fragte, wo denn noch gute Tauben sitzen, sagte der ihm, bei Lenaerts. So kamen wir auf Hermann Lenaerts. Er stellte mit dem 7622 den 4. Assvogel in Belgien. Dieser flog u. a. 4 erste und 2 zweite Konkurse, natürlich noch viele weitere Spitzenpreise, alle von Noyon. Außerdem hat er auch eine Superabstammung, sein Vater kommt aus dem "Goudhaantje" von Rudi Diels, seine Mutter direkt aus dem Stammvogel von Lenaerts, dem "Crack". Ich glaube, er hat eine große Zukunft! Ich habe schon 2 Junge mit meiner Kleinen Dirk- Tochter 3105 aus ihm gezogen in 2010!

**W 07107 - 11 - 755**

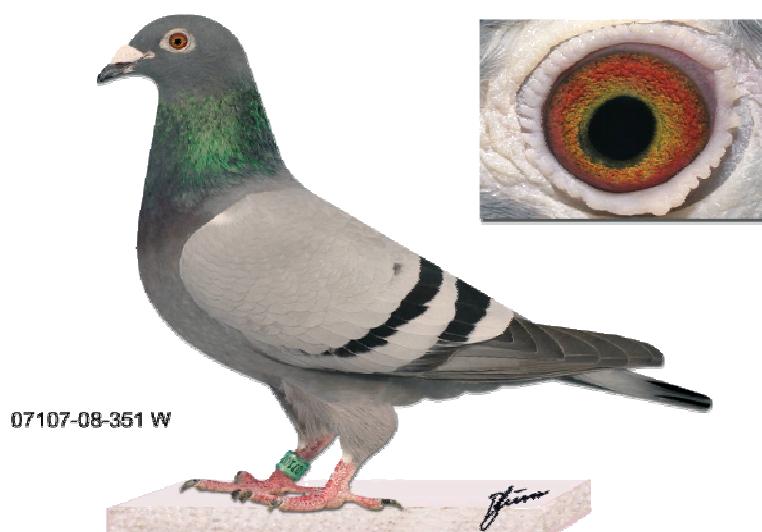
Ich hatte vor einigen Jahren eine sehr gute Zuchttäubin aus dem Kannibaal. Leider habe ich die verkauft. Jetzt bot sich die Gelegenheit, eine hervorragende Vollschwester zu leihen. Diese habe ich natürlich an den 346 gepaart. Die Nachzucht daraus ist einfach spitzenmäßig. Fernand Marien war begeistert, ich denke, diese Tauben werden in den nächsten Jahren weiterhelfen.

Paar 9**V 6332217 - 09 - Belg.**

Auch in 2010 fliegt Herman Lenaerts wieder ganz hervorragend, so dass wir uns wieder auf dem Weg nach Belgien machen mussten. Uns interessierte besonders der Assvogel 2281, der ziemlich weit oben in der Belgischen Spitz (ca. Platz 15) flog. Er hatte denselben Koeffizienten wie 2009 der 622, nämlich 3,2 und flog von Noyon 4 erste und 4 vierte Konkurse. Wir konnten aber auch diesen 2217 mitnehmen, der einen Koeffizienten von 4,0 vorweisen konnte und der auch hervorragende Leistungen brachte: 2009 als Jungtier 13 Preise u. a. einen 1. Konkurs, 2010 18 Preise, einmal 1. Konkurs und 11 Preise bis zum 5. Konkurs. Wenn das nichts ist? Sein Vater ist dazu noch der Stammvogel "Crack". 2013 werden 2 Töchter, mit meiner 100 gezogen schlagbeste Weibchen. Die 1216 4. beste in d. RV und 1. beste bei d. jährig. Weibchen.

**W 07107 - 08 - 351**

Eine späte Tochter aus der Spitzenverpaarung "Gus" mal der Supertäubin 2373105-02-NL. Die Kinder aus dieser Verpaarung sind genauso gut wie mit dem 346, neulich sagte mir ein Insider, an der 105 kannst du ein Stück Holz paaren, da kommt nur Gutes raus! Sie zieht schon mehrere sehr gute Kinder!



Paar 10**V 02098 - 07 - 187**

Orig. G. Prange. Dieser Vogel stammt wieder aus dem Deleus Vogel B336, Sohn "Vooruit" mal der "Ringlosen" - Tochter 568. Er ist somit wieder Vollbruder meines besten Vererbers 346, sowie der beiden 1001 und 1002, die jetzt in der Zuchtstation bei Püttmann züchten. Aus dem 187 habe ich mittlerweile die stärkste Nachzucht bekommen und auch die meisten Rückmeldungen. Allerdings allesamt mit der guten Täubin 697, ich denke aber, er tut es auch mit anderen Weibchen!

W 07107 - 06 - 1111

Eine Täubin aus meiner Superpaarung 346 x 2373105. Als Spätjunges natürlich nicht gesetzt, bringt sie alle Voraussetzungen einer Sporttaube mit. Die Nachzucht, die sie bisher brachte, ist entsprechend, so fliegt z. Beisp. eine jährige Tochter 2008 9 Preise, 2 mal einen 2. Konkurs, davon einmal gegen 12.000 Tauben, außerdem noch mehr Spitzenpreise! Ihre Tochter, die Nr. 100, wird 2009 1. Assweibchen im Regionalverband. Das sie auch mit anderen Vögeln gute Junge zieht, beweist sie auch. Mit einem Verkerkvogel zieht sie einen Vogel, der 2009 schon jährig 10 Preise fliegt. Aktuell wird eine Jungtaube 2. beste im Regio bei Manfr. Tihen, fliegt u. a. einen 1. Konk. im Regio. Eine Tochter aus 09 wird Mutter der 1. Assvogels 2012 bei W. Roeper.



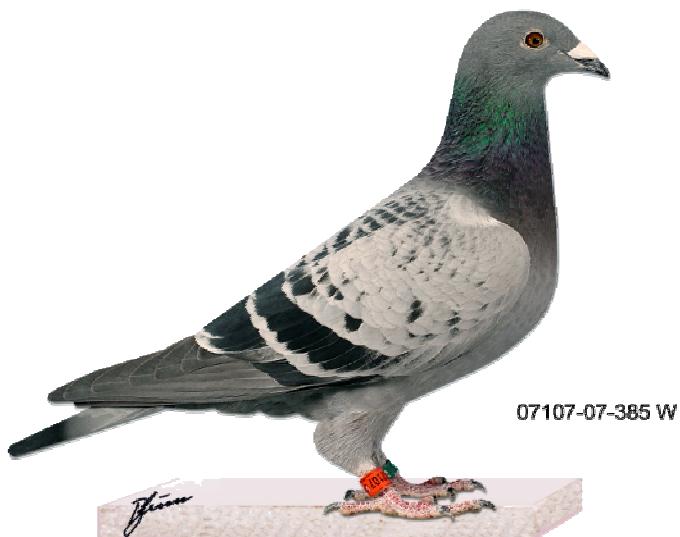
07107-06-1111 W

Paar 11**V 07107 - 06 - 1100**

Ein Vogel aus meinem Stammpaar 346 mal 2373105 (To. "Kleine Dirk" x To. "Miss Ermerveen"). Dieses Paar ist bekannt, ich bekomme jede Woche 2 - 3 Anfragen aus ganz Deutschland nach Jungtieren daraus. Beide bringen aber mit anderen Partnern genauso gute Nachzucht, deshalb gebe ich zumindest aus der Täubin kein Jungtier mehr ab. Sie tut sich auch schon, besonders bis zum Sommer, sehr schwer mit dem Legen. Aus 1100 ist die erste Nachzucht schon ganz gut! 2009 fliegt bei Gerda Eeten ein Sohn 9 / 9 Preisen.

**W 07107 - 07 - 385**

Eine Tochter aus dem "Gus" mal der Super Täubin Tochter "Kleine Dirk" x "Miss Ermerveen" NL-02-2373105. Ich glaube, die Kinder aus dieser Verpaarung sind einfach Spitze! Eine Schwester, die ich gespielt habe, fliegt 2008 von 8 Einsätzen 6 Preise, davon aber einen 15, 12, 3, 2 und als Krönung gegen 12.000 Tauben im Reg.verband einen 1. Konkurs. Auch 2009 fliegt sie wieder einen 1. Konkurs! Eine Tochter aus 384 fliegt 2012 2x 1. Konkurs.



Paar 12**V 02894 - 07 - 242**

Stammvogel bei Norbert Brosda. Alle guten Tauben auf dem Schlag Brosda führen das Blut dieses Vogels. Er ist ein Enkel meines 04 -662. Dessen Vater ist ein Halbbruder "Ringloser" hat denselben Vater, seine Mutter ist eine Tochter "Kannibaal". Nachdem ich ihn und seinen Sohn 12 für 2 Gelege geliehen habe, hat Norbert ihn mir dann geschenkt! Danke!! Der 242 fliegt jährig 14/13 mit 1058 Asspkt, wird best jähr. RV und 8. Assvog. im Regionalverband. Er bringt aber reihenweise Superflieger. Sein Sohn der 12 fliegt jung 6/5, jährig 11/8, 2jährig 14/11, 3jährig 12/12. Wird 3 Assv. im Reg.410. Halbbr. 100 fliegt 2011 14/14. 325 fliegt 2011 = 12/12 und wird 15. Assv. des Verbandes.

W 07107 - 12 - 1332

Auch sie wurde sehr spät im Frühjahr 2012 gezogen. Stammt aus dem 187, Vollbruder 346 mal der 697, aus 346 mal Enkelin Jef. Diese hatte schon 2jährig 29 Preise. Leider lebt sie seit Sommer 2013 nicht mehr. Ich bekam in letzter Zeit immer mehr Rückmeldung über Tauben aus diesem Paar. Aus 187 bzw auch aus den anderen Geschwistern 346 habe ich fast nie Junge behalten, ich hatte ja den 346....Nachzucht aus 187 fliegt Regionalsiege, volles Haus, schlagbeste Leistungen reihenweise. Dann habe ich erst nachgeschaut, ob ich auch etwas aus diesem Paar habe. Es war die 1332, die bis dato 8 Preise hatte und dann, sie war unterwegs, gerade als schlagerste heimkommt, mit den 9. Preis. Ich hab sie sofort gestoppt für den Zuchtschlag.

Paar 13**V 02098 - 06 - 398**

Orig. G. Prange. Ein Sohn aus dem neuen Starvererber und "Ringlosen" - Nachfolger, dem 36. 36 stammt aus dem "Ringlosen und sorgt in letzter Zeit für tolle Nachzucht auf dem Schlag Prange, besonders mit der 035 von Koopmann (Tochter "Gandor" x984, Tochter Branco.) Sie ist auch die Mutter von 398!

**W 07107 - 10 - 704**

Eine stabile Täubin aus 346 mal der 385, die aus "Gus" mal der NL- 3105, Tochter "Kleine Dirk" x "Miss Ermerveen" stammt. Sie geht eindeutig in der Figur auf die Linie "Gus" und "Olympiade", 003, sie ist eine recht stabile Täubin. Fliegt allerdings ganz stark, jährig schon 9 Preise und auch 2012 wird sie eine meiner besten Reisetauben, trotz aller Widrigkeiten.

Paar 14**V 6372845 - 08 - Belg**

Ein weiterer Sohn aus dem "Olympiade" von Aug. Jansen, Beerse. Ein starker Vogel, sowieso fällt auf, dass fast alle Jungtiere aus dem "Olympiade" recht stark sind. Bin gespannt, ob die Nachzucht hält, was sie verspricht. Roeper, Rene Becker u. a. bekannte Züchter halten viel davon. Er wird 2010 schon Vater von der 1. Asstaube im Regionalverband (09 - 228). Wenn das nichts ist!

W 07107 - 12 - 1229

Auch mit meiner Olympiatäubin 147, die ja 2010 5 erste Konkurse flog, zog der 346 in seinem Todesjahr noch ganz hervorragende Nachzucht. Ich denke, dass die 1229 wohl die schönste Täubin aus der Verpaarung ist, jedoch sind sie alle ganz toll. Ich bin richtig gespannt auf die Weiterzucht.

Paar 15**V 07107 - 06 - 1150**

Ein weiterer Herbstvogel von 06 aus meinem Stammpaar. Bis dahin brachten die Beiden ja nur Weibchen, jetzt endlich auch Vögel. 2007 habe ich Anfang Juni auch noch einen Vogel abgesetzt. Dieser konnte erst in der Woche vor dem ersten Preisflug antrainiert werden, ging auf 9 Schwingen auf den 1. Preisflug in den Kabi. Er fliegt jung auf den 5 Flügen 5 richtig gute Preise. Der erste Vogel aus dem Paar, der gesetzt wird. Fliegt jährig von 6 Einsätzen 3 Preise, aber alle 3 unter den ersten 20, wird dann gestoppt, weil die Täubin so gut fliegt, eben die Nr. 30. 2009 wird er dann 1. Assvogel in der RV mit leider nur 9 Preisen, die haben es aber in sich, und zwar der 1., 2., 2., 2., 4., 6., 12., 13., 23. Preis. Im Reg.Verband kommt noch ein Preis hinzu, dort wird er dann 7 Assvogel.

W 02098 - 07 - 186

Orig. G. Prange. Eine weitere Täubin aus dem Vogel B336, Sohn "Vooruit" mal der 568 aus dem "Ringlosen", also noch eine Vollschwester von 346, meinem guten Vererber und ehem. Spitzenflieger bei Günter Prange, sowie der beiden Brüder 1001 und 1002 bei Püttmann.

Paar 16

V 6332281 - 09 - Belg.

Dieser Vogel fliegt in 2010 4 erste Konkurse und 4 x den 4. Konkurs. Wird damit wohl 15. Assvogel in Belgien. Insgesamt fliegt er von Noyon 13 Preise, davon 10 unter den ersten 10 Konkursen. Wir haben lange gekämpft um diesen Vogel, da er aus dem Stammvogel und ein Superflieger ist. Wir denken: Supervogel!



B 09-6332281

W 07107 - 03 - 233

Eine Spitzen - Zuchttäubin aus dem "Jef". Wie Ihr Nestbruder 232, bringt auch sie schon viele sehr gute Reisetauben mit verschiedenen Vögeln. Ich hatte den Jef bekanntlich für 2 Gelege an Roeper ausgeliehen, bei der Abholung habe ich die letzten Eier dann mitgebracht, daraus fielen der 232 und die 233. Mutter ist die 01-410.

Paar 17

V 02098 - 07 - 277

Orig. G. Prange. Nochmal ein Sohn "Vooruit" mal 568, also wieder Vollbruder 346, 1001, 1002. Habe jetzt reichlich Geschwister meines Superzuchtvogels 346, die Eltern sind natürlich aber auch schon alt und lange wird es daraus nichts mehr geben. Der 277 bringt sehr starke Nachzucht.

W 02098 - 05 - 869

Orig. G. Prange. Sie ist eine Tochter aus dem Deleus - Vogel Sohn "Vooruit" B336, mal der Tochter "Ringlose" 568. Also eine Vollschwester 346, meinem Supervererber, 1001 und 1002, die beide bei Püttmann so gut vererben. Alle drei flogen ja bekanntlich hervorragend. Ich habe jetzt 7 Kinder aus dieser Verpaarung von Günter, es sind gute Vererber, auch aus 869 habe ich schon 2-stellige.

Paar 18

V 07107 - 07 - 384

Ein hoffnungsvoller Herbstvogel aus dem "Gus" Dieser fliegt ja in 2 Jahren 15 Preise bis zum 9. Konkurs und ist Vollbruder des "Olympia bei Leo Hereman / Gus Janssen. Beschrieben werden die Tauben in der "Brieftaube" 2006, Ausgabe 49, dort heisst der "Gus" noch "Jaarling". Gepaart war der "Gus" hier an meine Supertäubin, die "Kleine Dirk"/"Miss Ermerveen" - Tochter NL 3105. Mu s s etwas Gutes sein!

W 07107 - 07 - 203

Wieder eine Tochter aus meinem Stammpaar 346 mal 2373105-02-NL. Jährig fliegt sie 9 Preise. Nachdem ich mitten in der Saison eine Schwester an einen guten Bekannten abgeben habe, wurde sie nicht mehr gespielt, da sie mir für den Zuchtschlag wichtiger ist. Ich wollte sie nicht verlieren. Tochter 10 - 949 wird 2011 bestes Weibchen in der RV.



07107-07-203

Paar 19**V 07107 - 08 - 481**

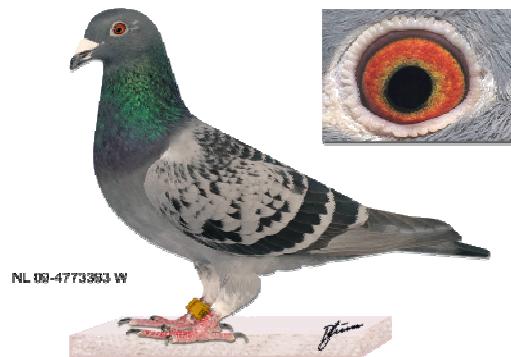
Noch ein Sohn aus meinem Stammpaar 346 mal der NL 3105. Der 481 solle eigentlich gereist werden, ich habe mir viel von ihm versprochen, er ist ein intelligenter Vogel. Er verletzte sich jedoch vor der Saison. Ich kann nicht sagen, dass ich darüber traurig bin, im Zuchtschlag sind diese Tauben mir ebenso wichtig! Er wird seinen Weg machen!

W 4773393 - 09 - NL

Orig. C. & G. Koopmann. Eine Tochter aus "Magic Man", dem Nat.Sieger LeMans geg.

15.252 Taub., 3. geg. 99.104 Taub. u.

Autogewinner. Er ist Sohn aus "Lorris" von Lindelauf mal der "Annelies". Mutter ist die "Emma". Die aus dem "Kleinen Dirk" mal der "Amoré" stammt. Verkerk hatte aus diesem Paar schon sehr gute Nachzucht bekommen.

**Paar 20****V 07107 - 08 - 784**

Der bisher 3. blaue Sohn aus meinem Stammpaar 346 mal der Tochter "Kleine Dirk" / "Miss Ermerveen" - 3105. Er wird einige seiner Geschwister noch in den Schatten stellen! Eine auffällig vitale Sporttaube, von der ich mir viel verspreche. Er wird im ersten Jahr an seine Tante gepaart.

W 7107 - 12 - 1132

Weibchen nicht gefunden

Paar 21**V 6128358 - 09 - Belg**

Ein August Wouters Vogel. Ein Vollbruder des "Blue Dream", der schon jährig 10 erste Konkurse auf sein Konto hatte und schnellster Vogel in Belgien auf der Kurzstrecke wurde. Leider waren wir zu spät dran! Dieser Vogel wird aber mehr als nur Ersatz sein.

W 4773394 - 09 - NL

Orig. C. & G. Koopmann. Eine Tochter aus "Magic Man", dem Nat.Sieger LeMans geg. 15.252 Taub., 3. geg. 99.104 Taub. u. Autogewinner. Er ist Sohn aus "Lorris" von Lindelauf mal der "Annelies". Mutter ist die "Emma". Die aus dem "Kleinen Dirk" mal der "Amore" stammt. Verkerk hatte aus diesem Paar sehr gute Zuchtauben bekommen.

Paar 22**V 02098 - 09 - 2097**

Eine Gemeinschaftszucht mit G. Prange. Günter hat von mir die Täubin 1008 aus 346 mal der 3105 ("Kl. Dirk" / "Miss Ermerveen") erhalten. Diese hat er verpaart an seinen 1009, dem 2. Assvogel 2003 in Deutschland. Daraus erhielt ich den 2097. Dieser ist nach meiner Meinung ein ganz guter Vogel.

W 07107 - 12 - 1424

Eine späte Vollschwester meiner Olympiatäubin 147. War für den Verkauf gedacht. Hat sich aber so toll gezeigt, dass ich es nicht übers Herz bringen konnte. Bleibt bei mir im Zuchtschlag, gute Tauben kann man nie genug haben.

Paar 23**V 07107 - 09 - 296**

Ein Sommerjunger Vogel aus dem 04 - 662 mal meiner Supertäubin 2373105 - 02 - NL ("Kleine Dirk" / "Miss Ermerveen") Ich habe im Sommer aus dieser Verpaarung 3 ganz hervorragende Junge gezogen. Warum? Ich bin der Meinung, dass der 662 eines meiner besten Zuchtvögel ist.

W 07107 - 11 - 753

Auf Anraten vieler Züchter habe ich es mal gewagt, meine beste Zuchttäubin mal an ihren besten Sohn zu paaren um dieses gute Blut zu erhalten. Das Ergebnis sieht sehr gut aus. Mal sehen, wie es weiter geht. Vater 418 aus Gus x 3105, Jung mein bester, 2jährig 10 Pr., Spitze in RV und Regio. Mutter NL3105.

Paar 24**V 0147 - 10 - 228**

Tauschtaube mit Peter Janßen, Kleve. Beim Totalverkauf des Schlages Detlef Langheim aus Reken hat Peter sein bestes Zuchtpaar gekauft. Die 227 und 228 stammen daraus. Viele Geschwister der beiden bringen schon hervorragende Nachzucht, aber fliegen auch sehr gut.

W 6332202 - 09 - Belg.

Eine sehr schöne Täubin aus dem Leistungsschlag Herman Lenaerts. Sie ist eine Vollschwester der Vogels 6217622 aus 08, der 2009 4. Assvogel national in Belgien wurde und den wir im Frühjahr kauften. Dieser flog 2009 4 erste Konkurse und 2 zweite Konkurse. Der Vater stammt aus dem Goudhaantje von Rudi Diels, die Mutter aus dem Lenaertvogel "Crack". Die "Crack" - Familie ist die Stammfamilie des Schlages.



Paar 25**V 07107 - 10 - 765**

Ein hoffnungsvoller Nachwuchsvogel, vielleicht mit der letzte aus meiner 3105. Wie gesagt, ich habe meine Kleine Dirk - Tochter 3105 nochmal im Sommer an den neuen Vogel von Herman Lenaerts, den 7622, den 4. Assvogel von Belgien in 2009, gepaart. Ich glaube, die Verpaarung hat was. Die Eltern sind bestimmt hervorragend, die 3105 hat es ja schon immer bewiesen, der 7622 wird es beweisen, ich bin mir sicher!

W 07107 - 11 - 492

Ein schnelles Weibchen mit einer sehr guten Abstammung, die ich so nicht mehr bekommen kann. Deshalb setze ich sie ab 2014 in die Zucht. Der Vater stammt von 7622, dem Assvogel von Lenaerts mal meiner Stammtäubin NL 3105. Mutter ist die 05 - 226, wohl mit die beste Reise- und Zuchttäubin meines Schlages.

Paar 26**V 07107 - 11 - 752**

Auf Anraten vieler Züchter habe ich es mal gewagt, meine beste Zuchttäubin mal an ihren besten Sohn zu paaren um dieses gute Blut zu erhalten. Das Ergebnis sieht sehr gut aus. Mal sehen, wie es weiter geht. Vater 418 aus Gus x 3105, Jung mein bester, 2jährig 10 Preise, Spitze in RV und Regio, Mutter NL3105.

W 07107 - 12 - 1280

Eine hervorragende, gelungende Täubin aus 2 Super - Eltern. Ich bin überzeugt, das die Jungen aus diesem Paar ihren (Zucht)weg gehen werden. In der Hand sind sie ein Gedicht. Vater ist der 346, Mutter die Kannibaal Tochter 6601 aus 2003. Eine Superpaarung

Paar 27**V 07107 - 11 - 760**

Ich hatte vor einigen Jahren eine sehr gute Zuchttäubin aus dem Kannibaal. Leider habe ich die verkauft. Jetzt bot sich die Gelegenheit, eine hervorragende Vollschwester zu leihen. Diese habe ich natürlich an den 346 gepaart. Die Nachzucht daraus ist einfach spitzenmäßig. Fernand Marien war begeistert, ich denke, diese Tauben werden in den nächsten Jahren weiterhelfen.

W 07107 - 10 - 949

Eine sehr gute Enkeltochter des "Jef". Vater ist der 232, Sohn Jef, ihre Mutter ist die 203, die aus 346 mal der NL3105 stammt. Die 949 fliegt jährig 11 Preise und wird beste Täubin in der RV. Ihre Nestschwester fliegt 10 Preise und landet ebenso ganz vorne in der RV. Auch 2012 fliegt sie wieder ganz stark. Sie geht jedoch jetzt in die Zucht, ich möchte das "Jef" - Blut doch noch weiter erhalten.

Paar 28**V 6023044 - 11 - Belg.**

Vollbruder des berühmten "Goudhaandje". Dieser war 1. Olympiavogel Snelheid Oostende 2007. 3. Nat. Asduif Snelheid 2005, 4. Nat. Asduif Snelheid 2006. Vater des Goudhaandje ist der "Peet", Mutter die "Kleine Blauw". Der Peet war Asduif Samenspel Beerse, Die "Kleine Blauw" war 1. Asduif Jungen, Samenspel Turnhout, Noyon.

W 07107 - 10 - 505

Eine gelungene Inzuchttäubin, 346 mal seiner Tochter, die schon sehr gute Nachzucht gebracht hat, die 203. Ich denke, etwas ganz gutes für die Erhaltung des 346 - Blutes.

Paar 29**V 6024948 - 11 - Belg.**

Sohn des berühmten "Goudhaandje", dem 1. Olympiavogel Oostende 2007. 3. Asduif Snelheid KBDB 2005, 4 Asduif Snelheid KBDB 2006. Mutter ist die B-09-6268133 von Cyriel Verbeeck.

W 07107 - 12 - 851

Eine Täubin aus Gerdas Spitzenvogel 73. Mutter ist die 592, die stammt aus Gus mal der 1111. Eine Klasse Täubin.

Paar 30**V 07107 - 07 - 268**

Der einzige Vogel aus meiner Superpaarung 346 mal 3105, (To. Kleine Dirk x Miss Ermerveen) der gereist wurde. Fast alle Preise, die er flog, lagen in der Spitze. Jährig 3/6, aber alle unter den ersten 20. 2jährig i. d. RV 9 Pr., aber den 1., 2., 2., 4., 6., 13., 14., 23., plus ein Preis im Regio. Wird 1. Assv. RV und 7. Assv. Regio. 2010 wieder 9 Preise. Bringt mit seiner Halbschwester 30 ganz hervorragende Tauben in Zucht u. Reise. Die bekommt sie auch 2014 wieder.

W 07107 - 07 - 30

Die 30 stammt aus der bestmöglichen Verpaarung meines Schlages, nämlich "Gus" x NL 3105 und so fliegt sie auch! Jährig einen 1. Konkurs gegen 12.000 Tauben, ferner einen 2., 3. 6. und insgesamt 6 Konkurse von 8 möglichen. 2jährig wieder einen 1. und einen 2., aber nur einige Male gespielt, da ihr Vogel so gut flog, (268 aus 07, Sohn 346 x NL3105) Die Kinder aus dieser Halbgeschwister - Zufallspaarung fliegen auch gut, ein Sohn , der 451, fliegt 2010 12/12. Viele wollten so gerne sie kaufen, sie geht jedoch bei mir im Zuchtschlag.



Paar 31**V 07107 - 09 - 148**

Nestbruder meiner Olympiatäubin 147. Er fliegt jährig auch 9 Preise, ebenso wie 2jährig. Viele Spitzenpreise In der Hand ein Spitzenvogel, den schon viele Züchter von mir erwerben wollten. Ich denke, er hat eine große Zuchtkarriere vor sich.

**W 07107 - 06 - 1113**

Eine hervorragende Zuchttäubin, die sich Wolfgang Roeper im Herbst 2006 bei mir aussuchte. Sie brachte mehrere sehr gute Spitzentauben, ich denke und hoffe, dass sie das auch bei mir noch weiterhin tun wird. Sie stammt aus dem Prangevogel 438, der ja 29 / 29 flog und der 04 - 653 aus 346 mal der "Jef"- Tochter 94. Also auch eine hervorragende Abstammung

Paar 32**V 07107 - 09 - 130**

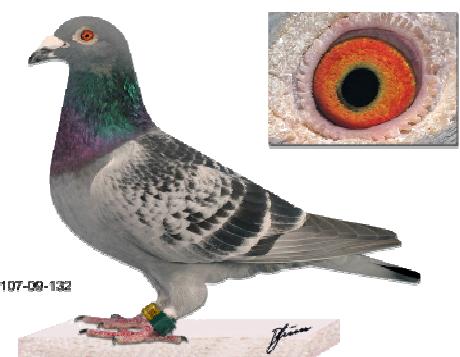
Noch ein hoffnungsvoller Nachwuchsvogel aus der Spitzerverpaarung "Gus" x 1111, der ab 2013 in den Zuchtschlag wandert. Seine Schwester, die ja jetzt auch von Roeper zurück ist, bringt ja den 272, der 2012 1. Assvogel in Deutschland wird. Beide, "Gus" und 1111 haben unzählig viele Spitzentauben gebracht, zusammen und mit anderen Partnern.

W 07107 - 12 - 1192

Auch mit meiner Olympiatäubin 147, die 2010 ja 5 erste Konkurse flog, zog der 346 vor seinem Tod noch hervorragende Jungtiere. Es hatte den Anschein, als wollte er nochmal alles geben, die Nachzucht 2012 ist einfach Spitze. Die 1192 ist eine Spitzentäubin

Paar 33**V 07107 - 09 - 132**

Der 132 wird schon jährig 2. Assvogel im Regionalverband mit 11 Preisen. Er stammt aus dem Inzuchtvogel 199 von Bollmeier. Der 199 stammt aus einer Nestschwester meiner 3105 x ihrem Halbbruder "Kleine Dirk" x "Amoré". Seine Mutter ist die B - 2885 aus 03, eine Vollschwester "Gus", besser geht es nicht.

**W 07107 - 12 - 1279**

Eine hervorragende, gelungende Täubin aus 2 Super - Eltern. Ich bin überzeugt, dass die Jungen aus diesem Paar ihren (Zucht)weg gehen werden. In der Hand sind sie ein Gedicht. Vater ist der 346, Mutter die Kannibaal Tochter 6601 aus 2003. Eine Superpaarung!

Paar 34**V 07107 - 10 - 869**

Noch ein hoffnungsvoller Nachwuchsvogel aus der Spaltenverpaarung "Gus" x 1111, der ab 2013 in den Zuchtschlag wandert. Seine Schwester, die ja jetzt auch von Roeper zurück ist, bringt ja den 272, der 2012 1. Assvogel in Deutschland wird. Beide, "Gus" und 1111 haben unzählig viele Reisetauben gebracht, zusammen und mit anderen Partnern.

W 07107 - 06 - 933

Sie stammt aus einem Klassepaar, nämlich aus dem Prange - Vogel 04-1421, Sohn 1009 mal der "Gus" Schwester B2885, der sie auch so ähnlich sieht. Sie fliegt 2010 12 / 12 Pr. Wird 4. Assweibchen im Reg.Verband. 2008 fliegt sie auch schon 11/12 und 2009 10/12. Diese Leistungen reichen allemal für den Zuchtschlag.

**Paar 35****V 07107 - 10 - 899**

Ein Vollbruder meiner Olympiasiegerin Posen, der 147. Sie flog bekanntlich 2010 5x 1. Konkurs. Der 899 wurde noch im Reiseschlag gezogen und war der einzige aus dem Elternpaar der 2011 gesetzt wurde. Nach 5 Touren war er bester Jähriger in der RV. Leider blieb er Dienstag vom Trainingsflug aus und kam erst Sonntags verletzt zurück. Aufgrund seiner Qualität geht er natürlich in den Zuchtschlag.

W 07107 - 07 - 819

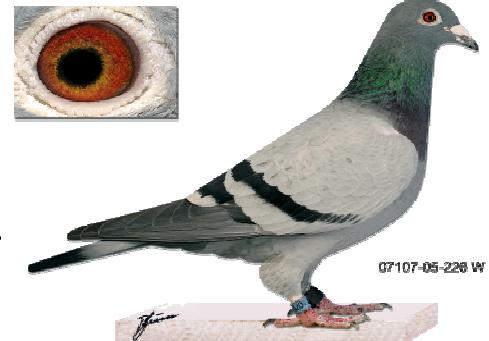
Eine hoffnungsvolle Nachwuchstäubin aus meinem Vererber "Gus" mal der Asstäubin 05 - 226. Das müsste doch was werden! Die körperliche Voraussetzungen und die Abstammung können nicht besser sein.

Paar 36**V 07107 - 12 - 1131**

Es war wohl ein Glücksfall, dass ich die Tochter "Kannibaal" von Dirk van Dyck für den Zuchtschlag zur Verfügung gestellt bekommen habe. Sie brachte sowohl mit 346 wie auch mit dem "Gus" einfach Klasse Nachzucht. Ich bin mir ganz sicher, dass die Kinder uns nicht enttäuschen werden. Der 1131 ist ein Vogel aus der Tochter "Kannibaal" mit meinem "Gus".

W 07107 - 05 - 226

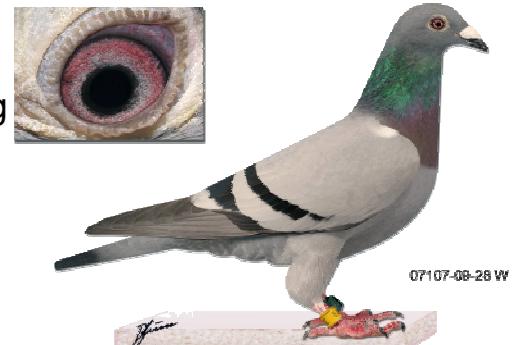
Tochter aus dem 1. Ass - Vogel 2004 in der Union Antwerpen, dem Theo von Genechten Vogel 6090210 - 01 - B., mal der Roeper Täubin 1274 - 98 - 81, Linie Showman (Gebr. Janssen) Die 226 fliegt jung 4 Preise, jährig 10 Preise und 2007 dann 12 Preise mit 1102 Ass - Punkten. Wird mit 10 Preisen und 952 Ass - Punkten 7. Ass - Weibchen auf Bundesebene. 10 der 12 Preise fliegt sie bis zum 18. Konkurs. Sie soll jetzt natürlich ihre Qualitäten im Zuchtschlag weiter geben. Das tut sie auch: 2009 fliegt ein jähriger Sohn von 9 Einsätzen 8 Preisen, wird dann gestoppt, eine jährige Täubin (mit 438) fliegt 10 sehr gute Preise, versagt nur die erste Tour und wird 6. Asstaube im Regionalverband. 2010 wird sie 7. Asstaube im Reg.Verband. Ich denke, die 226 ist eine meiner besten Zuchtauben.

**Paar 37****V 07107 - 12 - 1170**

Es war wohl ein Glücksfall, dass ich die Tochter "Kannibaal" von Dirk van Dyck für den Zuchtschlag zur Verfügung gestellt bekommen habe. Sie brachte sowohl mit 346 wie auch mit dem "Gus" einfach Klasse Nachzucht. Ich bin mir ganz sicher, dass die Kinder uns nicht enttäuschen werden. Der 1170 ist ein Vogel aus der Tochter "Kannibaal" mit meinem "Gus".

W 07107 - 09 - 28

Eine Vollschwester meiner Olympiasiegerin 147. Also Tochter 766 x 458. 2010, fliegt sie als Jährlinge 12 / 12 Preise und auf dem Endflug Basel, wo meine 147 nicht kommt, den 1. Konkurs. Bringt im Zuchtschlag schon sehr gute Nachzucht.



Paar 38 V 07107 - 12 - 1200

Da der 346 vor seinem Tod, ich denke ja, dass es ein Unfall war, so gut drauf war, habe ich ihn nach vielen Jahren nochmal wieder mit der alten NL 3105 angepaart. Sie legte zwar nur ein Ei, aber daraus schlüpfte der Vogel 1200, der jetzt als jüngster Vogel dieses Paares den Zuchtschlag bereichern wird.

W 07107 - 08 - 409

Ein Spitzentäubin aus dem v. Loon Vogel von G. Prange, der ja dort 29 / 29 flog. Seine Nestschwester war jährig Assweibchen im Regio. Mutter der 409 ist meine Spitzentäubin 226, die 2007 ja 7. Assweibchen auf Bundesebene war. Die 409 fliegt jährig 10 Preise und wird 6. Assweibchen im Regio, 2jährig wieder 10 Preise und 7. Assweibchen Regio. 2011 hat sie vor dem Basel !. - Flug wieder 9 Preise. Nach dem Einsetzen, als ich nach Hause kam, stellte ich fest, dass ich vergessen hatte, sie einzukorben. Sie hat so keinen 600er mehr bekommen. Sie geht in die Zucht.

Paar 39 V 07107 - 12 - 1230

Der Nestbruder von 1229. Auch er ist ein Charaktervogel, den mir der 346 mit der Olympiatäubin 147 hinterlassen hat. Ich freue mich auf diese Nachzucht, sie dürfte wohl gut werden.

W 07107 - 12 - 1171

Es war wohl ein Glücksfall, dass ich die Tochter "Kannibaal" von Dirk van Dyck für den Zuchtschlag zur Verfügung gestellt bekommen habe. Sie brachte sowohl mit 346 wie auch mit dem "Gus" einfach Klasse Nachzucht. Ich bin mir ganz sicher, dass die Kinder uns nicht enttäuschen werden. Die 1171 ist eine Täubin aus der Tochter "Kannibaal" mit meinem "Gus"

Paar 40 V 07107 - 12 - 1348

Was für 1279 und 1280 zutrifft, gilt auch für 1348 und 1349, einmalig gelungene Nachzucht aus Super - Eltern. Vater 346, Mutter 03-6601 B, Tochter Kannibaal. Schöne Abschiedsgeschenke von einem tollen Stammvater von Günter Prange. Dem 346 habe ich viel zu danken.

W 07107 - 13 - 894

Ich habe nach der Reise 2013 meine besten Reisetauben 2013 zusammen gepaart. Den Vogel 1310, Vollbruder meiner Olympiasiegerin 147. Er fliegt mit 2 Nestschwingen 11 Preise, davon auf den beiden schweren 600ern den 13. Und 1. Konkurs. Mutter ist die 1216. Sie fliegt 10 Preise und stammt aus den Lenaerts - Vogel 2217 mit meiner 07 - 100. Über diesen beiden ist genug geschrieben,

Paar 41**V 07107 - 12 - 971**

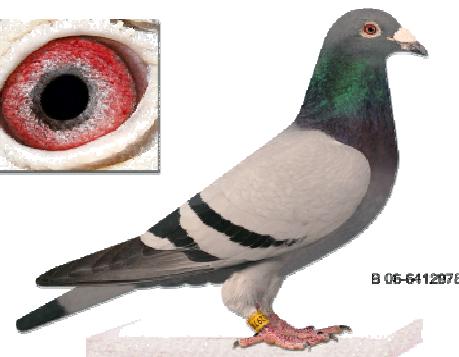
Ein Sohn des 2. Assvogels in Deutschland 2012 bei W. Roeper. B. Siemer hatte sich Eier geholt, konnte die jedoch nicht unterlegen, ich wohl. Wir haben uns die beiden Jungen dann geteilt. Sein Vater ist der Original Hereman B - 10 - 6146141. Dieser fliegt 2012 3 erste Konkurse, einen 2., zwei 3. einen 8., einen 9. einen 12. einen 31. geg. 4.928 Tb. und einen 39. geg. 3.587 Tb. Er wird 1. Deutsche Olympiataube Allround f. Nitra. Er stammt aus einem Sohn "De Jan" x einer Enkeltochter "De Olympiade". Besser geht es nicht, oder?

W 07107 - 11 - 403

Noch eine volle Schwester meiner Olympiatäubin. Obwohl nur sporadisch betreut fliegt sie ganz ordentlich und wird 2012 schlagbeste Taube. 2013 habe ich sie gestoppt und in den Zuchtschlag getan, weil eine Tochter ganz hervorragend flog.

Paar 42**V 6412978 - 06 - Belg.**

ein orig. Fernand Marien Vogel. 2009 habe ich den Tipp bekommen, dass Marien einen Supervogel hatt, der drei 1. Konkurse geflogen hat. Der bauchte noch ein gutes Ergebnis um 1. Assvogel von Belgien zu werden. Leider ist er dann gegen ein Fenster geflogen und konnte nicht mehr gesetzt werden. Seither heisst er "Pechvogel". Als wir jetzt im Winter bei Marien zu Besuch waren, hat Fernand mir diesen Vogel angeboten, ich durfte ihn mitnehmen. Jetzt bekommt er gute Weibchen und kann für gute Nachzucht sorgen. Seine Mutter ist übrigens eine Vollschwester "Kleine Dirk" von Koopman, das passt zu uns!!

**W 07107 - 12 - 1191**

Auch mit meiner Olympiatäubin 147, die 2010 ja 5 erste Konkurse flog, zug der 346 vor seinem Tod noch hervorragende Jungtiere. Es hatte den Anschein, als wollte er nochmal alles geben, die Nachzucht 2012 ist einfach Spitze. Die 1191 ist eine Spitzentäubin!